



## KERNAUSSAGEN DES GUTACHTENS

### CHANCEN UND RISIKEN:

- Es existieren zahlreiche Optionen für bestehende lokale Hörfunkanbieter in NRW, um DAB+Regio für sich effektiv zu nutzen.
- Auch für neue Wettbewerber sind DAB+Regio-Kapazitäten für zusätzliche regionale/landesweite Angebote attraktiv.

### KOSTEN UND ERLÖSE:

- Zusätzlich erreichbare Pendler könnten bereits die Kosten der Lokalsender für DAB+Regio wieder einspielen.
- Verbreitungskosten für DAB+Regio von insg. geschätzten 3,2 Mio. EUR pro Jahr fallen im Verhältnis zu potenziellen Umsatz-Rückgängen im lokalen Hörfunk in NRW weniger ins Gewicht.

### PERSPEKTIVEN UND PROGNOSEN:

- Der private lokale NRW-Hörfunkwerbemarkt droht nach Goldmedia-Prognose von 94 Mio. EUR in 2022 auf 89 Mio. EUR bis 2034 auch mit DAB+ zu schrumpfen.
- Ohne DAB+Verbreitung würden NRW-Werbeerlöse (wg. sinkender UKW-Nutzung) jedoch viel stärker schrumpfen: von 95 Mio. EUR in 2022 auf 64 Mio. EUR in 2034.
- Webradio kann diesen Trend nicht ausgleichen.

## HÖRFUNK IN NRW: ZUR AKTUELLEN SITUATION

Die private Hörfunklandschaft in NRW ist im Umbruch: Nach dem Sendestart des ersten landesweiten DAB+ Multiplexes am 29.10.2021 wurde eine neue landesweite private UKW-Kette „NRW1“ lizenziert, die seit dem 31.10.2022 landesweit auch per DAB+ on air ist.

Neben dem landesweiten DAB+ Multiplex ist nun ein **zusätzlicher landesweiter, regionalisierter DAB+ Multiplex („DAB+ Regio“)** im Gespräch. Derzeit befindet man sich noch in der frequenzregulatorischen Planungsphase.

**Ziel dieses Gutachtens** ist es, die **Perspektiven und die wirtschaftlichen Potenziale eines solchen DAB+ Regio-Multiplexes** im Kontext aller Verbreitungswege (UKW, DAB+, Streaming) auch aus Anbietersicht zu untersuchen.

Die Landesanstalt für Medien NRW (LFM NRW) als lizenzgebende Anstalt verfolgt mit dem DAB+ Regio-Multiplex folgende Ziele:

- Es soll eine möglichst hohe Angebots-Vielfalt erreicht werden.
- Der Lokalfunk NRW sollte berücksichtigt werden.
- Eine Flächendeckung wird angestrebt.

Die Gesamtkosten für den DAB+ Regio-Sendebetrieb inkl. Programmzuführung werden auf ca. 3,2 Mio. EUR p.a. geschätzt, ähnlich wie bei vergleichbaren, bereits bestehenden Sendernetzen.

**Es wird davon ausgegangen, dass aufgrund der komplexen Vorarbeiten der Sendestart eines regionalisierten DAB+ Multiplexes nicht vor 2024 erfolgen kann.**



## ANSATZ UND ZIELE DES GUTACHTENS

**Das Gutachten geht wie folgt vor:** Zunächst werden die **DAB+ Regionen, Ihre Kaufkraft und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit** abgegrenzt und in Relation gesetzt zu der jeweiligen Einwohnerzahl. Diese Daten dienen als Grundlage für die weiteren Berechnungen.

Auf Basis des Erstgutachtens von 2018 erstellen wir dann eine Prognose zur **Entwicklung der Bevölkerung in NRW bis 2034** in den einzelnen Regionen und – darauf aufbauend – eine Fortschreibung der **Radionutzungs-Prognose bis 2034**. (Hierbei gilt es, die sinkende Prognosegüte aufgrund der langen Laufzeit zu beachten!)

Anschließend werden die **Kosten** einer DAB+ Region-Verbreitung (in Abhängigkeit von der Zahl der teilnehmenden Sender und der technischen Reichweiten) entwickelt.

Die **Erlösseite** untersuchen wir darauf aufbauend durch verschiedene Prognosemodelle und Szenarien zur Entwicklung des Hörfunkwerbemarktes und zur Verteilung der Erlösanteile.

Für die einzelnen Regionen werden dann die Hörfunkwerbeumsätze auf Basis der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit ermittelt und der **Anteil von DAB+ an diesen Erlöspotenzialen** kalkuliert.

Zum Abschluss beleuchtet das Gutachten verschiedene **Handlungsoptionen aus Anbietersicht:**

Dazu zählen die Ansätze, dass ein Anbieter neben dem Simulcast des UKW-Lokalprogrammes mehrere Programme regional verbreitet oder sich mehrere (lokale) Anbieter zusammenschließen für eine gemeinsame regionale Verbreitung oder sich ein (oder mehrere) Veranstalter für eine gemeinsame landesweite Verbreitung entscheiden.



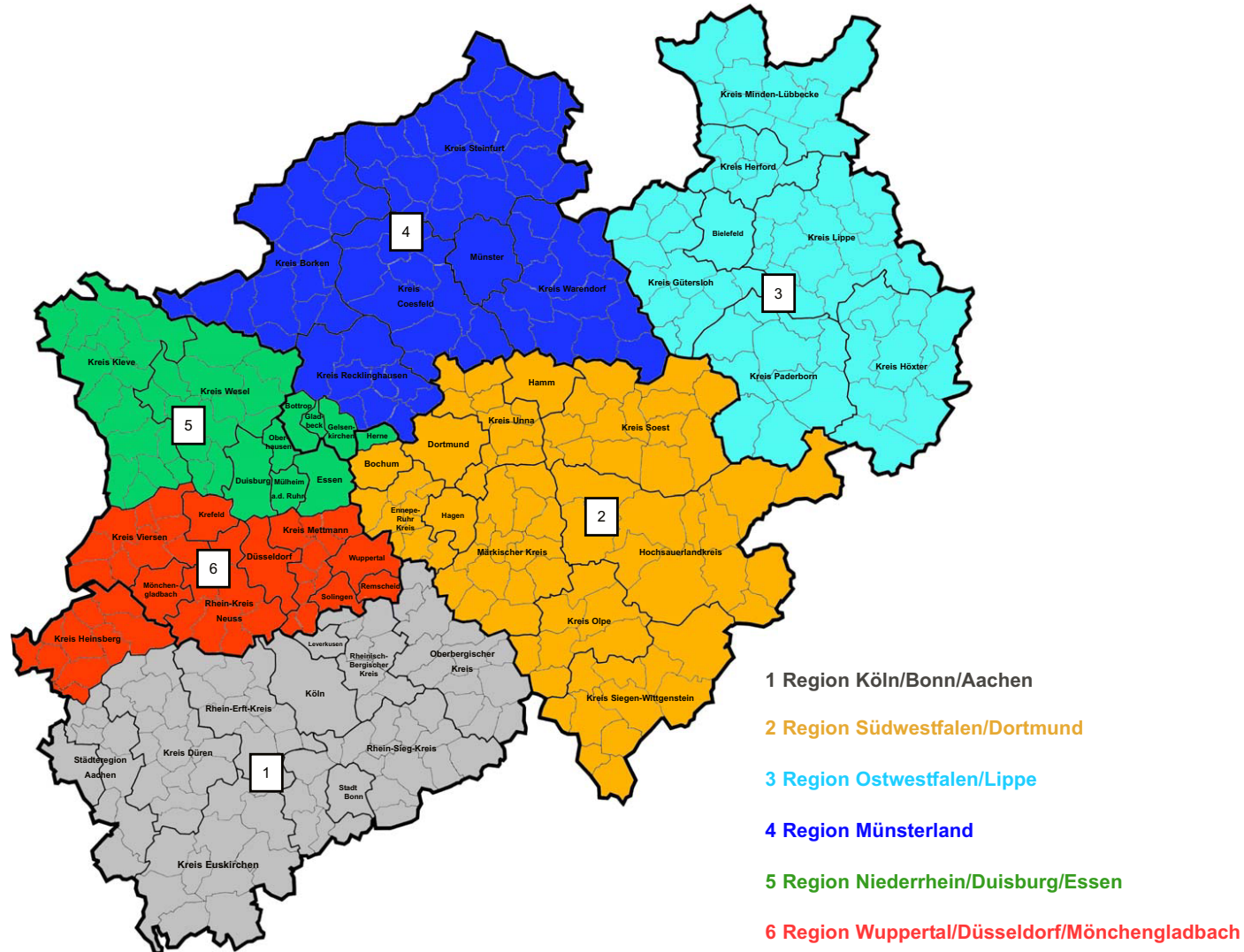


# EINFÜHRUNG

---

SITUATION VON DAB+ IN NRW

# DAB+REGIO IN NRW / GEPLANTE VERSORGUNGSSTRUKTUR



Mit Stand September 2022 liegt eine grobe Planung der Versorgungsstruktur mit insgesamt sechs regionalen DAB+Kacheln vor. (vgl. Karte links)

Die benötigten Übertragungskapazitäten werden derzeit mit den Nachbarländern Belgien und Holland über die Bundesnetzagentur koordiniert. Daher sind genaue Angaben zur Zahl der Sender bzw. Sendeleistung und Ausrichtung je Kachel sowie zur Zahl der versorgten Personen derzeit nicht möglich.

Grundsätzlich verfolgt die geplante Verbreitungsstruktur folgenden ausgleichenden Ansatz:

- Die regionalen Verbreitungsgebiete versorgen zwischen **2,1 Mio. und 4,2 Mio. Einwohner**.
- Ziel ist eine **Versorgung von 80-90% indoor und 90-95% mobil/outdoor**.
- Alle regionalen Verbreitungsgebiete beinhalten zugleich Ballungsraum- und ländliche Strukturen.
- Die regionalen Verbreitungsgebiete orientieren sich weitestgehend an Landkreis-/Stadt-Strukturen und – soweit mögl. – an den NRW-Regierungsbezirken.
- Die regionalen Verbreitungsgebiete orientieren sich außerdem an den Verbreitungsgebieten der lokalen UKW-Hörfunksender und der bestehenden Servicegesellschaften.

# DAB+REGIONALSTRUKTUR UND UKW-LOKALFUNKSTRUKTUR

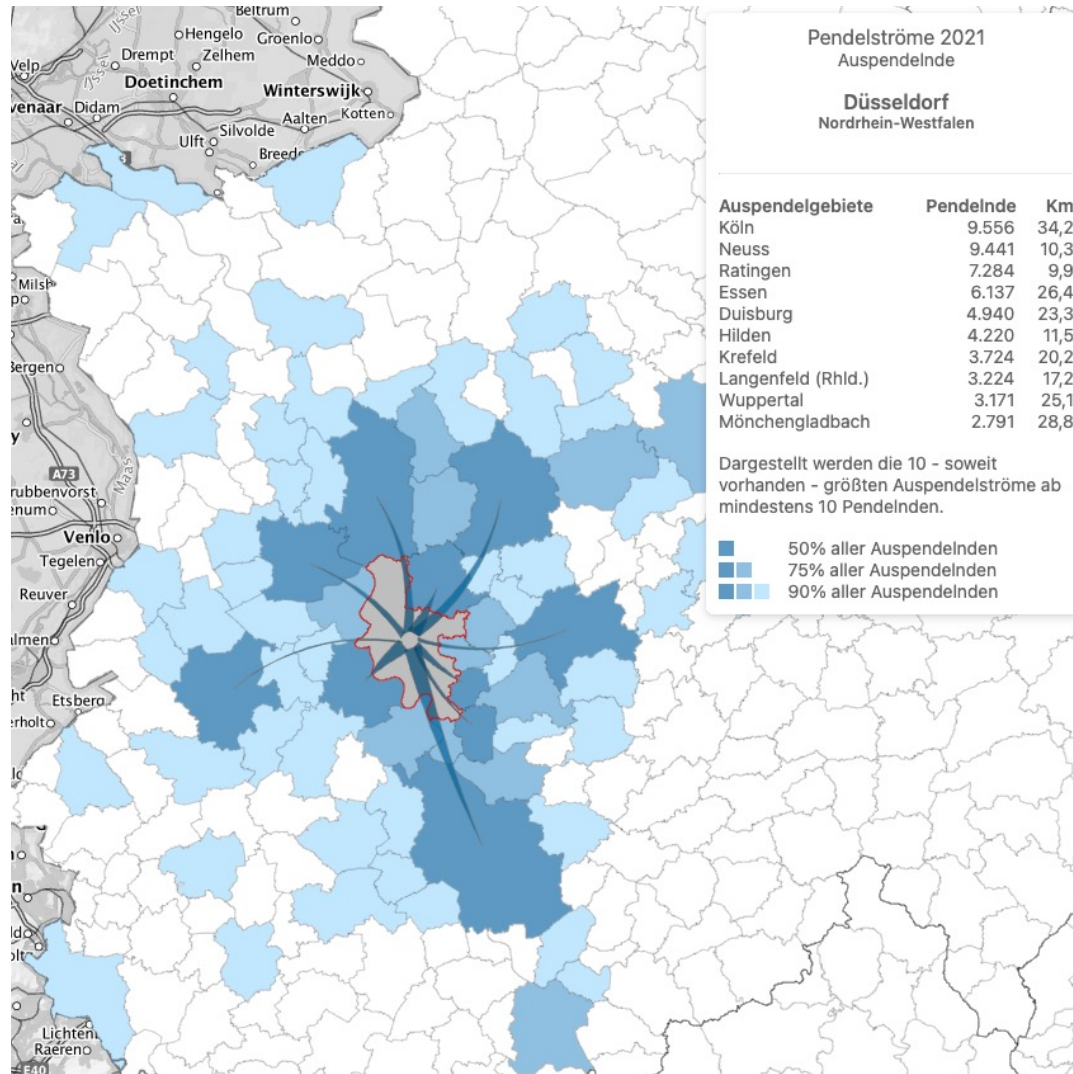
	VERBREITUNGSGEBIETE IM LOKALEN HÖRFUNK	UKW LOKALRADIO
<b>DAB+ REGION 1 KÖLN/BONN/AACHEN</b>	Kreis Düren	Radio rur
	Kreis Euskirchen	Radio Euskirchen
	Rhein-Erft-Kreis	Radio Erft
	Rheinisch-Bergischer Kreis/ Oberbergischer Kreis	Radio Berg
	Stadt Bonn/Rhein-Sieg-Kreis	Radio Bonn/Rhein-Sieg
	Stadt Köln	Radio Köln
	Stadt Leverkusen	Radio Leverkusen
	Städteregion Aachen	Antenne AC
<i>Anzahl Lokalradios: 8</i>		
<b>DAB+ REGION 2 SÜDWESTFALEN/DORTMUND</b>	Ennepe-Ruhr Kreis	Radio Ennepe-Ruhr
	Hochsauerlandkreis	Radio Sauerland
	Kreis Olpe	<i>kein Lokalradio</i>
	Kreis Siegen-Wittgenstein	Radio Siegen
	Kreis Soest	Hellweg Radio
	Kreis Unna	Radio Unna
	Märkischer Kreis	Radio MK
	Stadt Bochum	98.5 Radio Bochum
	Stadt Dortmund	Radio 91.2
	Stadt Hagen	107.7 Radio Hagen
	Stadt Hamm	Lippe Welle Hamm
	<i>Anzahl Lokalradios: 10</i>	
<b>DAB+ REGION 3 OSTWESTFALEN/LIPPE</b>	Kreis Gütersloh	Radio Gütersloh
	Kreis Herford	Radio Herford
	Kreis Höxter/Kreis Paderborn	Radio Hochstift
	Kreis Lippe	Radio Lippe
	Kreis Minden-Lübbecke	Radio Westfalica
	Stadt Bielefeld	Radio Bielefeld
<i>Anzahl Lokalradios: 6</i>		

## ÜBERSICHT VERBREITUNGSGEBIETE UKW-LOKALFUNK UND ZUORDNUNG ZU DAB+REGIO-KACHELN, STAND: 09/2022

	VERBREITUNGSGEBIETE IM LOKALEN HÖRFUNK	UKW LOKALRADIO
<b>DAB+ REGION 4 MÜNSTERLAND</b>	Kreis Borken	Radio WMW
	Kreis Coesfeld	Radio Kiepenkerl
	Kreis Recklinghausen (ohne Stadt Gladbeck)	Radio Vest
	Kreis Steinfurt	Radio RST
	Kreis Warendorf	Radio WAF
	Stadt Münster	Antenne Münster
<i>Anzahl Lokalradios: 6</i>		
<b>DAB+ REGION 5 NIEDERRHEIN/DUISBURG/ESSEN</b>	Kreis Kleve	Antenne Niederrhein
	Kreis Wesel	Radio K.W.
	Stadt Bottrop/Stadt Gelsen- kirchen/Stadt Gladbeck	Radio Emscher-Lippe
	Stadt Duisburg	Radio Duisburg
	Stadt Essen	102.2 Radio Essen
	Stadt Herne	Radio Herne 90acht
	Stadt Mülheim/ Stadt Oberhausen	92.9 Radio Mülheim/ 106.2 Radio Oberhausen
	<i>Anzahl Lokalradios: 7</i>	
<b>DAB+ REGION 6 WUPPERTAL/DÜSSELDORF/ MÖNCHEGLADBACH</b>	Kreis Heinsberg	<i>kein Lokalradio</i>
	Kreis Mettmann	Radio Neandertal
	Rhein-Kreis-Neuss	NE-WS 89.4
	Stadt Düsseldorf	Antenne Düsseldorf
	Stadt Krefeld/Kreis Viersen	Welle Niederrhein
	Stadt Mönchengladbach	Radio 90,1
	Stadt Remscheid/Stadt Solingen	Radio RSG
	Stadt Wuppertal	Radio Wuppertal
<i>Anzahl Lokalradios: 7</i>		



## AUSPENDELNDE IN NRW 2021, BEISPIEL: DÜSSELDORF



## AUSPENDLER ALS POTENZIELLE RADIONUTZER

Laut NRW-Pendlerstatistik gibt es rund 7,5 Mio. tägliche Pendlerbewegungen. Da der Hörfunk besonders im Auto (in den sog. „drive times“) intensiv genutzt wird, besteht die Chance für Lokalsender, Hörer:innen auf längeren Pendlerstrecken über DAB+Regio durchgehend zu erreichen.

Im Prognosemodell unterstellen wir, dass durch die regionale DAB+Verbreitung statt der lokalen UKW-Verbreitung Lokalsender deutlich an den erheblichen Pendlerströmen in NRW partizipieren werden. **22 % der Bevölkerung ab 14+ sind Auspendler, diese werden geschätzt zu 25 % durch DAB+ monetarisiert werden können.**



# DATENGRUNDLAGEN FÜR DIE KALKULATION

---

ZUORDNUNG DER LANDKREISE UND STÄDTE  
ZU DEN SECHS DAB+ REGIONEN

# DAB+REGIONALSTRUKTUR MIT UNTERSCHIEDLICHEN EINWOHNER- UND KAUFKRAFTDATEN

ÜBERSICHT DAB+REGIO-KACHELN:  
EINWOHNER, KAUFKRAFT UND BIP; STAND: 2021/2022

	LK UND STÄDTE	UKW- LOKAL- RADIO	EINWOHNER (2022)	KAUFKRAFT IN MIO. EUR (2022)	BIP IN MIO. EUR (2020)
DAB+ REGION 1 KÖLN/BONN/AACHEN	10	8	4.241.551	110.156 €	180.592 €
DAB+ REGION 2 SÜDWESTFALEN/DORTMUND	11	10	3.393.359	82.507 €	119.769 €
DAB+ REGION 3 OSTWESTFALEN/LIPPE	7	6	2.048.454	50.247 €	79.766 €
DAB+ REGION 4 MÜNSTERLAND	6	6	2.248.671	53.917 €	79.383 €
DAB+ REGION 5 NIEDERRHEIN/DUISBURG/ESSEN	10	7	2.757.665	64.951 €	92.584 €
DAB+ REGION 6 WUPPERTAL/DÜSSELDORF/MG	10	7	3.220.357	85.162 €	143.054 €
<b>SUMME</b>	<b>54</b>	<b>44</b>	<b>17.910.057</b>	<b>446.938 €</b>	<b>695.148 €</b>



# DAB+REGIONALSTRUKTUR UND WIRTSCHAFTSKRAFTFAKTOR FÜR DIE WEITERE BERECHNUNG

Für die Berechnung eines Wirtschaftskraft-Faktors wurden für die Regionen jeweils werbemarktrelevante statistische Indikatoren in Relation zu NRW gesamt ermittelt. Die jeweiligen Anteile in Prozent der Einwohner, der Kaufkraft u. des Bruttoinlandsproduktes (BIP) an NRW wurde gemittelt und ergeben damit einen relativen Faktor für die spätere Berechnung des regionalen Werbemarktpotenzials am Gesamtmarkt NRW.

## ÜBERSICHT DAB+REGIO-KACHELN: WIRTSCHAFTSKRAFT-FAKTOR, STAND: 2021/2022

	EINWOHNER (2022)	KAUFKRAFT IN MIO. EUR (2022)	BIP IN MIO. EUR (2020)	FAKTOR WIRTSCHAFT- LICHKEIT*
DAB+ REGION 1 KÖLN/BONN/AACHEN	4.241.551	110.156 €	180.592 €	<b>25</b>
DAB+ REGION 2 SÜDWESTFALEN/DORTMUND	3.393.359	82.507 €	119.769 €	<b>18</b>
DAB+ REGION 3 OSTWESTFALEN/LIPPE	2.048.454	50.247 €	79.766 €	<b>11</b>
DAB+ REGION 4 MÜNSTERLAND	2.248.671	53.917 €	79.383 €	<b>12</b>
DAB+ REGION 5 NIEDERRHEIN/DUISBURG/ESSEN	2.757.665	64.951 €	92.584 €	<b>14</b>
DAB+ REGION 6 WUPPERTAL/DÜSSELDORF/MG	3.220.357	85.162 €	143.054 €	<b>19</b>
<b>SUMME</b>	<b>17.910.057</b>	<b>446.938 €</b>	<b>695.148 €</b>	

Quelle: Goldmedia Analyse, Destatis, Landesamt für Statistik, Rundungsdifferenzen möglich,

\* als gemittelter prozentualer Anteil der Indikatoren pro Region an NRW gesamt

# DAB+REGIONALSTRUKTUR: EINWOHNER UND KAUFKRAFT

## ÜBERSICHT DAB+REGIO-KACHELN: EINWOHNERZAHL UND KAUFKRAFT, STAND: 2022

	LANDKREISE UND STÄDTE	ZAHL DER EINWOHNER (2022)	KAUFKRAFT IN MIO. EUR (2022)	BIP IN MIO. EUR (2020)
<b>DAB+ REGION 1 KÖLN/BONN/AACHEN</b>	Kreis Düren	264.715	6.327,80	8.116,34
	Kreis Euskirchen	194.028	4.708,50	5.440,59
	Rhein-Erft-Kreis	471.299	12.395,25	16.443,25
	Rheinisch-Bergischer Kreis/ Oberbergischer Kreis	552.025	14.932,33	17.264,05
	Stadt Bonn/Rhein-Sieg-Kreis	937.622	25.758,11	42.005,98
	Stadt Köln	1.099.874	28.874,11	62.667,33
	Stadt Leverkusen	164.629	4.298,70	7.527,80
	Städtereion Aachen	557.359	12.860,09	21.126,83
<i>Anzahl Lokalradios: 8</i>				
<b>DAB+ REGION 2 SÜDWESTFALEN/DORTMUND</b>	Ennepe-Ruhr Kreis	320.649	8.477,94	9.665,89
	Hochsauerlandkreis	255.761	6.367,45	9.521,33
	Kreis Olpe	132.246	3.632,20	5.199,97
	Kreis Siegen-Wittgenstein	274.050	6.857,58	10.668,25
	Kreis Soest	299.277	7.436,34	10.819,19
	Kreis Unna	391.103	9.448,53	11.845,54
	Märkischer Kreis	401.978	10.283,35	14.374,62
	Stadt Bochum	362.650	8.562,35	12.703,51
	Stadt Dortmund	589.784	13.426,62	23.444,50
	Stadt Hagen	187.593	4.170,43	6.174,78
	Stadt Hamm	178.268	3.843,76	5.351,73
	<i>Anzahl Lokalradios: 10</i>			
<b>DAB+ REGION 3 OSTWESTFALEN/LIPPE</b>	Kreis Gütersloh	365.299	9.570,84	18.468,87
	Kreis Herford	249.360	6.070,06	8.579,30
	Kreis Höxter/Kreis Paderborn	447.281	10.651,31	14.962,10
	Kreis Lippe	344.230	8.338,63	10.688,64
	Kreis Minden-Lübbecke	308.357	7.493,93	13.066,47
	Stadt Bielefeld	333.927	8.122,09	14.000,47
<i>Anzahl Lokalradios: 6</i>				

# DAB+REGIONALSTRUKTUR: EINWOHNER UND KAUFKRAFT

## ÜBERSICHT DAB+REGIO-KACHELN: EINWOHNERZAHL UND KAUFKRAFT; STAND: 2022

	LANDKREISE UND STÄDTE	ZAHL DER EINWOHNER (2022)	KAUFKRAFT IN MIO. EUR (2022)	BIP IN MIO. EUR (2020)	
<b>DAB+ REGION 4 MÜNSTERLAND</b>	Kreis Borken	370.477	8.904,07	14.306,92	
	Kreis Coesfeld	220.547	5.849,34	6.574,27	
	Kreis Recklinghausen (ohne Stadt Gladbeck)	612.137	12.825,02	16.301,55	
	Kreis Steinfurt	448.418	10.892,64	15.167,74	
	Kreis Warendorf	276.270	7.047,05	9.012,37	
	<i>Anzahl Lokalradios: 6</i>	Stadt Münster	320.822	8.399,04	18.020,46
<b>DAB+ REGION 5 NIEDERRHEIN/DUISBURG/ESSEN</b>	Kreis Kleve	313.558	7.212,69	9.792,90	
	Kreis Wesel	457.098	11.493,22	13.534,71	
	Stadt Bottrop/Stadt Gelsenkirchen/Stadt Gladbeck	378.137	9.608,04	10.844,25	
	Stadt Duisburg	492.167	10.138,84	16.570,17	
	Stadt Essen	582.262	14.136,23	26.023,72	
	Stadt Herne	156.156	3.310,63	4.142,12	
	<i>Anzahl Lokalradios: 7</i>	Stadt Mülheim/Stadt Oberhausen	378.287	9.051,15	11.675,89
	<b>DAB+ REGION 6 WUPPERTAL/DÜSSELDORF/ MÖNCHENGLADBACH</b>	Kreis Heinsberg	256.618	5.848,17	6.673,12
Kreis Mettmann		482.871	13.566,35	19.648,49	
Rhein-Kreis-Neuss		453.751	12.777,80	17.409,24	
Stadt Düsseldorf		618.431	18.595,73	50.915,47	
Stadt Krefeld/Kreis Viersen		523.209	13.248,14	18.072,47	
Stadt Mönchengladbach		260.080	6.015,74	8.853,62	
Stadt Remscheid/Stadt Solingen		270.176	6.755,27	9.050,44	
<i>Anzahl Lokalradios: 7</i>		Stadt Wuppertal	355.221	8.354,29	12.431,25





# PROGNOSE DER EINWOHNERZAHLEN

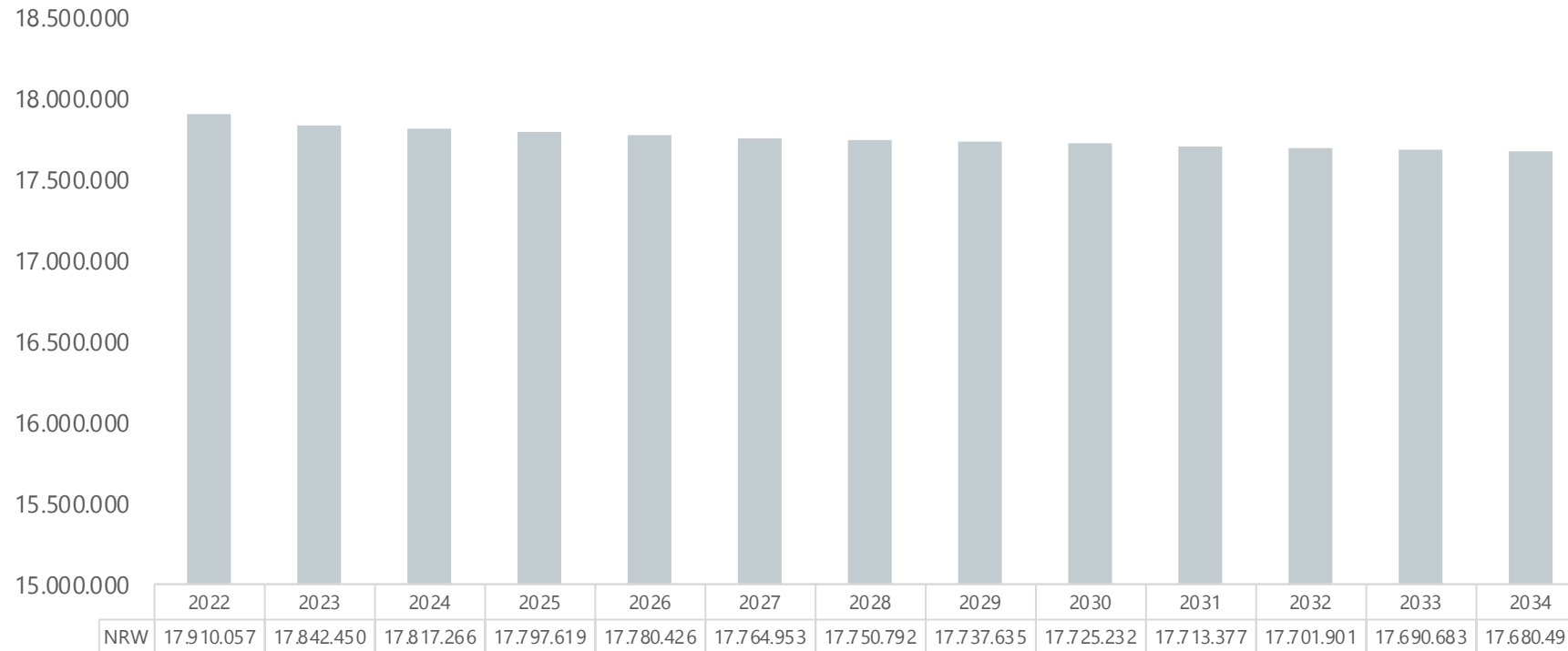
---

NUTZERPERSPEKTIVEN  
FÜR DAB+REGIO IN NRW

# SEHR STABILE BEVÖLKERUNGS- ENTWICKLUNG IN NRW

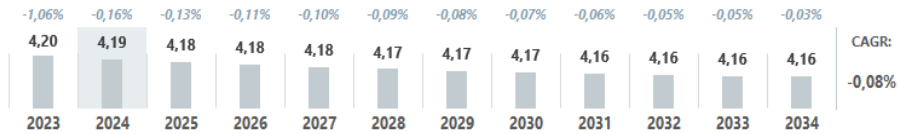
Die Gesamteinwohnerzahl in Nordrhein-Westfalen wird sich laut Prognosen des Landesamtes für Statistik NRW stabil mit nur leicht abnehmender Tendenz entwickeln. Es bleibt also durchgehend ein Niveau von knapp unter 18 Mio. Einwohnern erhalten. Damit bleibt auch die theoretisch maximale Nutzerbasis für die weitere Radioverbreitung langfristig stabil. Die tatsächliche Hörfunk-Nutzung wird aber vermutlich sinken.

ENTWICKLUNG DER GESAMTEINWOHNERZAHLEN IN NRW, 2022-2034

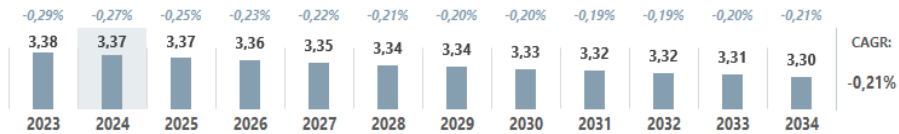


# ENTWICKLUNG DER EINWOHNERZAHL JE REGION IN NRW, 2024-2034, IN MIO.

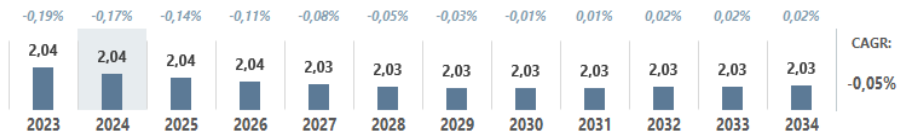
## REGION 1: KÖLN/BONN/AACHEN



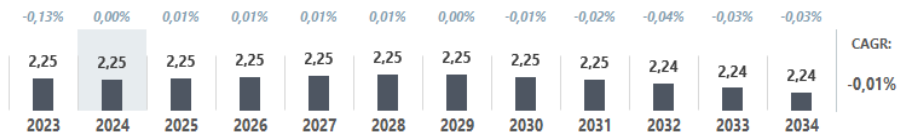
## REGION 2: SÜDWESTFALEN/DORTMUND



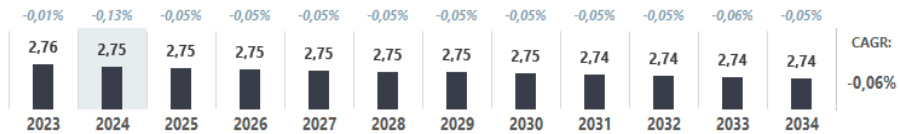
## REGION 3: OSTWESTFALEN/LIPPE



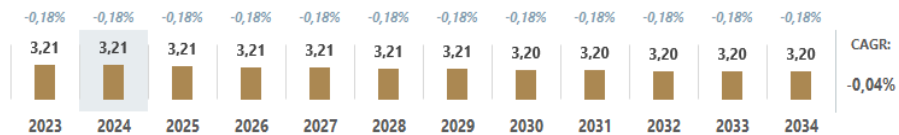
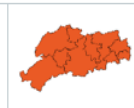
## REGION 4: MÜNSTERLAND



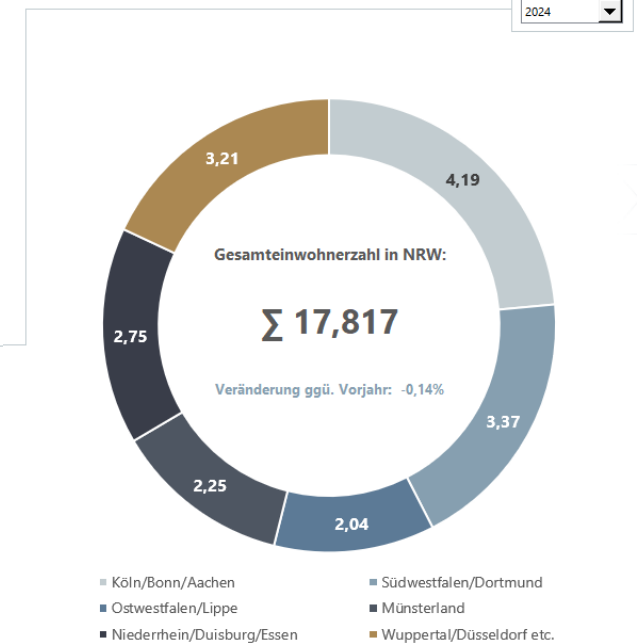
## REGION 5: NIEDERRHEIN/DUISBURG/ESSEN



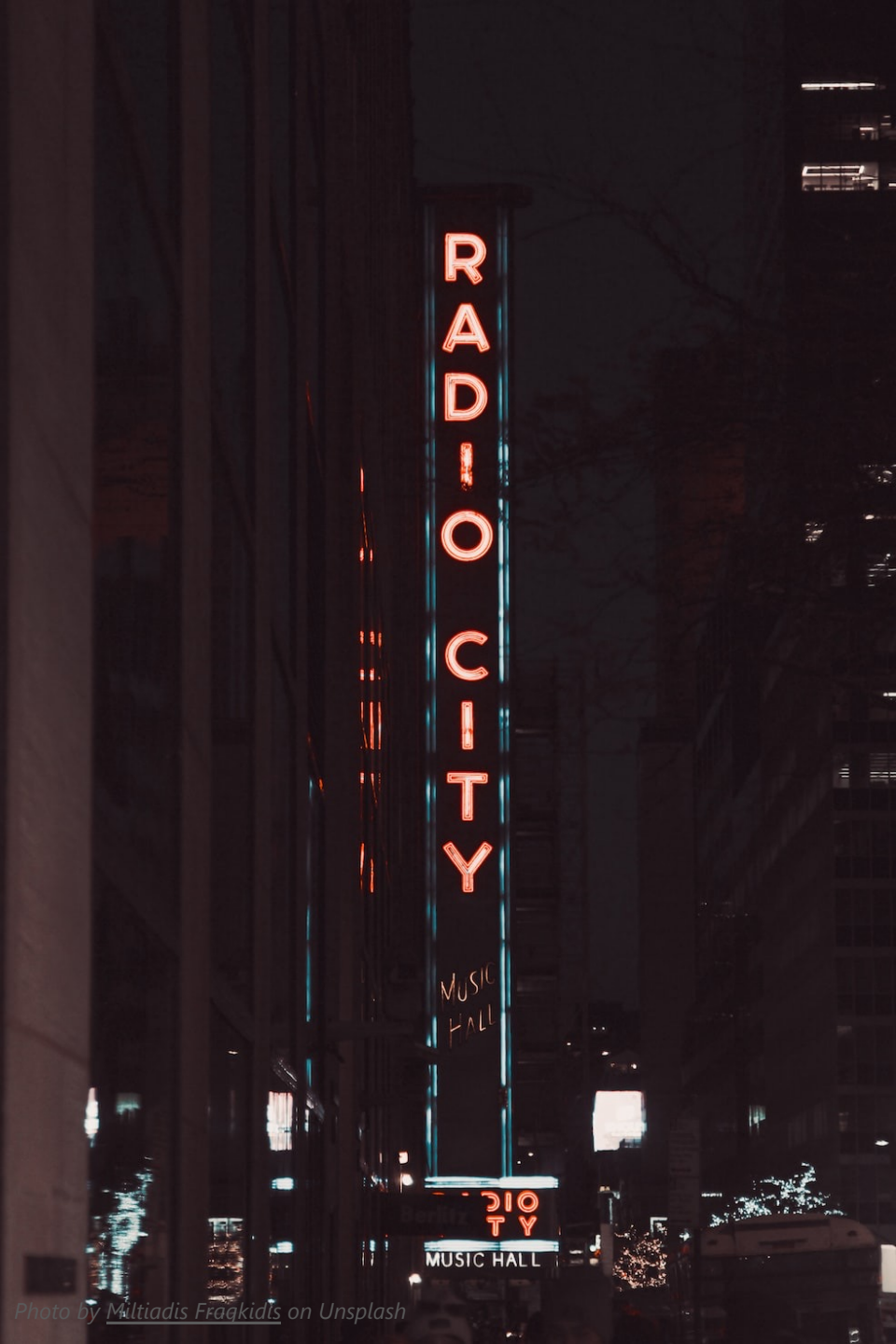
## REGION 6: WUPPERTAL/DÜSSELDORF ETC.



Einwohner nach Regionen, in Mio. für 2024







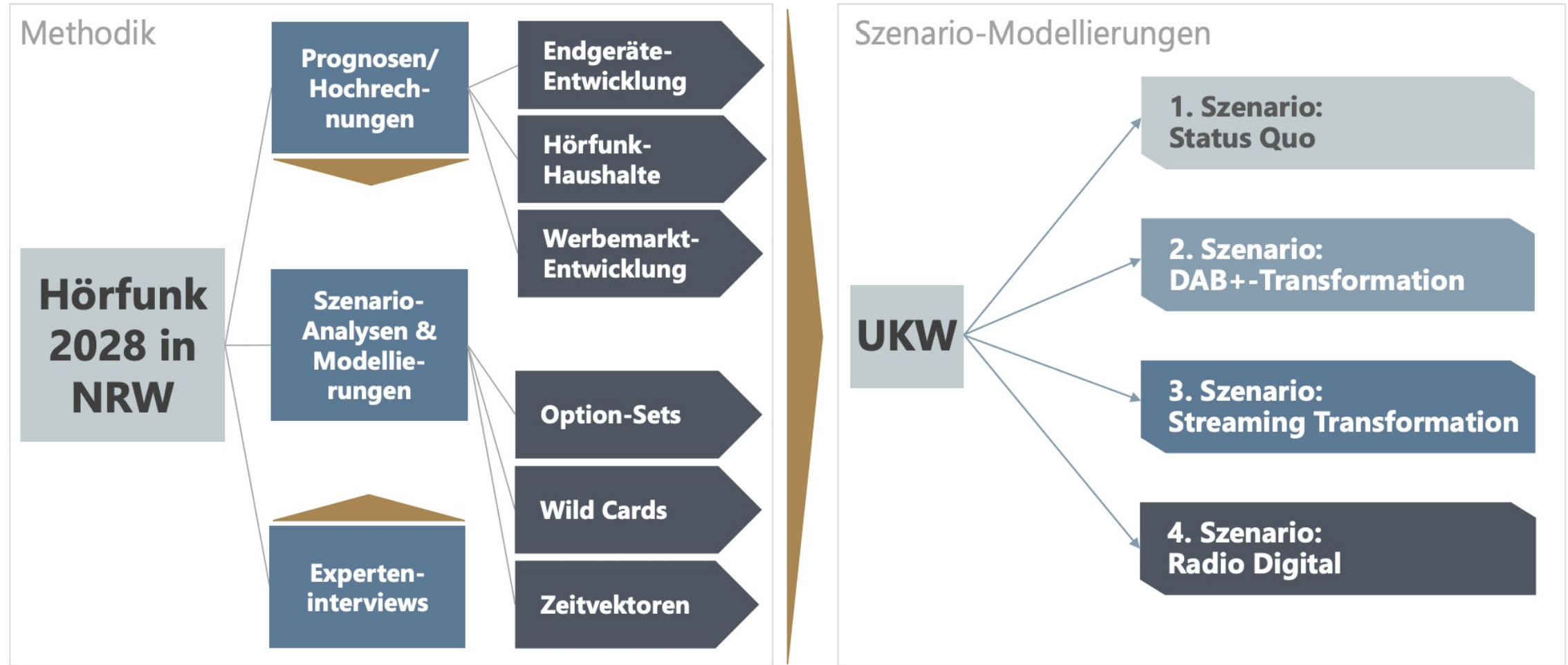
# HÖRFUNKPROGNOSEN 2018

---

DATENGRUNDLAGEN

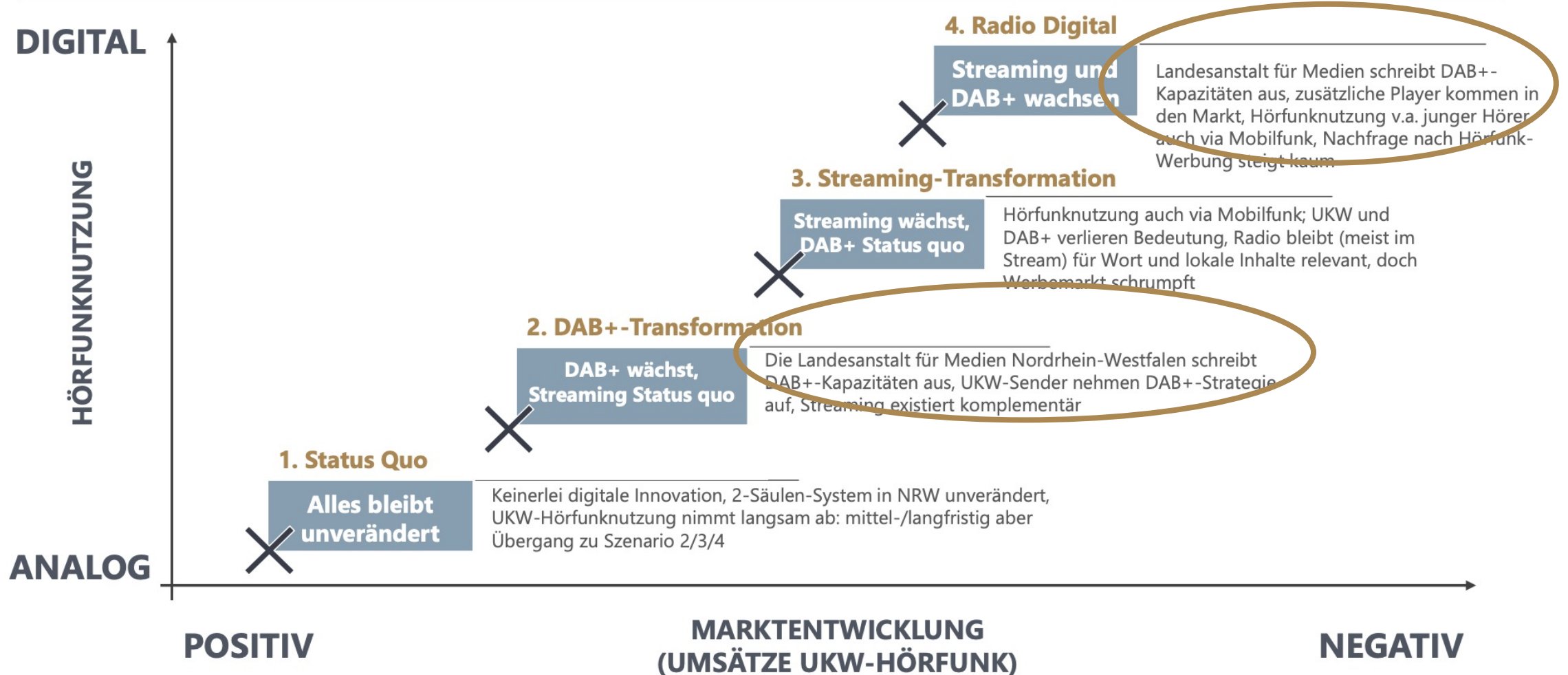
# Die Zukunftsszenarien basieren auf Vorgaben der Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen, Marktprognosen und Expertengesprächen

## Überblick: Methodik und Szenarien-Modellierungen „Zukunft des Hörfunks in Nordrhein-Westfalen 2028“



# Vier unterschiedliche Szenarien wurden untersucht: DAB+-Transformation und Radio Digital als wahrscheinlichste Entwicklungen der Marktentwicklung in NRW bis 2028

## Goldmedia-Mapping der Szenarien für die Modellierung der Hörfunkentwicklung bis 2028

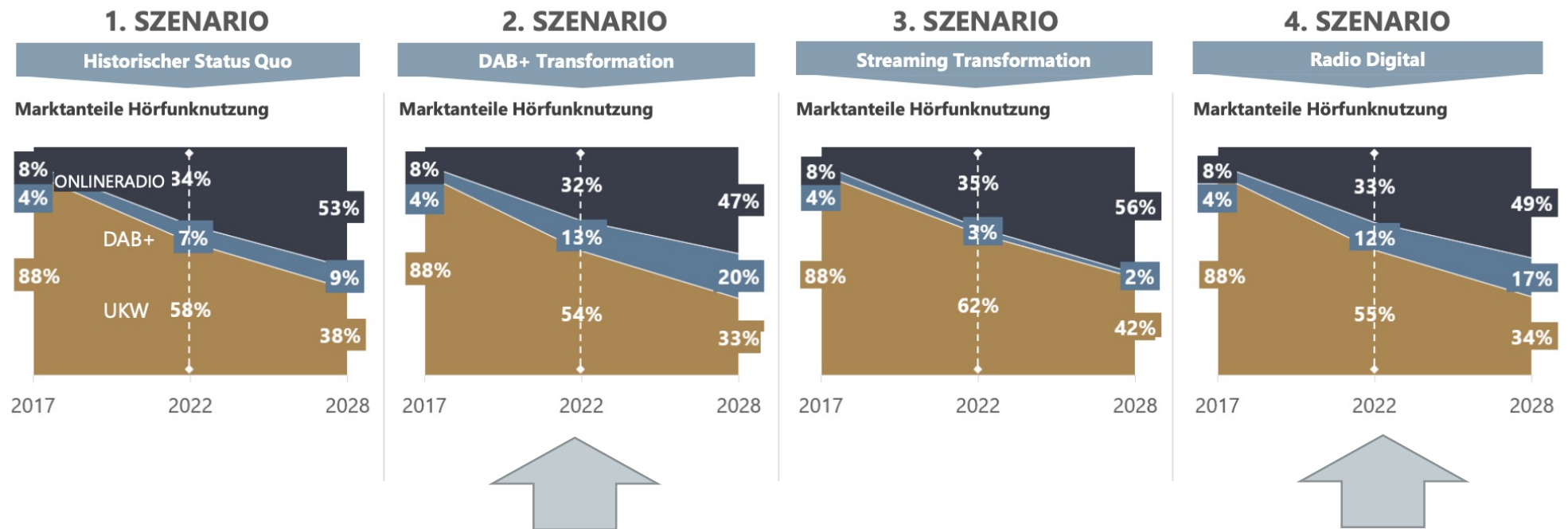


# PROGNOSE HÖRFUNKNUTZUNG IN NRW VON 2018

Sowohl das Szenario 2 (DAB+ Transformation) als auch Szenario 4 (Radio Digital) bilden mit Stand 2022 die aktuelle Hörfunknutzungssituation nach Verbreitungswegen adäquat ab. Bei beiden Szenarien sind die damals getroffenen Annahmen auch eingetroffen bzw. umgesetzt worden.

**Für die weitere Entwicklung sind ebenfalls beide Szenarien wahrscheinlich, da bereits heute neue DAB+ Anbieter im Hörfunkmarkt NRW aktiv geworden sind und auch Onlineradio voraussichtlich weiter wachsen wird.**

## ERGEBNISÜBERSICHT DER SZENARIOANALYSEN, HÖRFUNKMARKT NRW, ALLE WERTE FÜR 2017, 2022, 2028







# PROGNOSE ZUR HÖRFUNKNUTZUNG

---

NUTZERPERSPEKTIVEN  
FÜR DAB+REGIO IN NRW



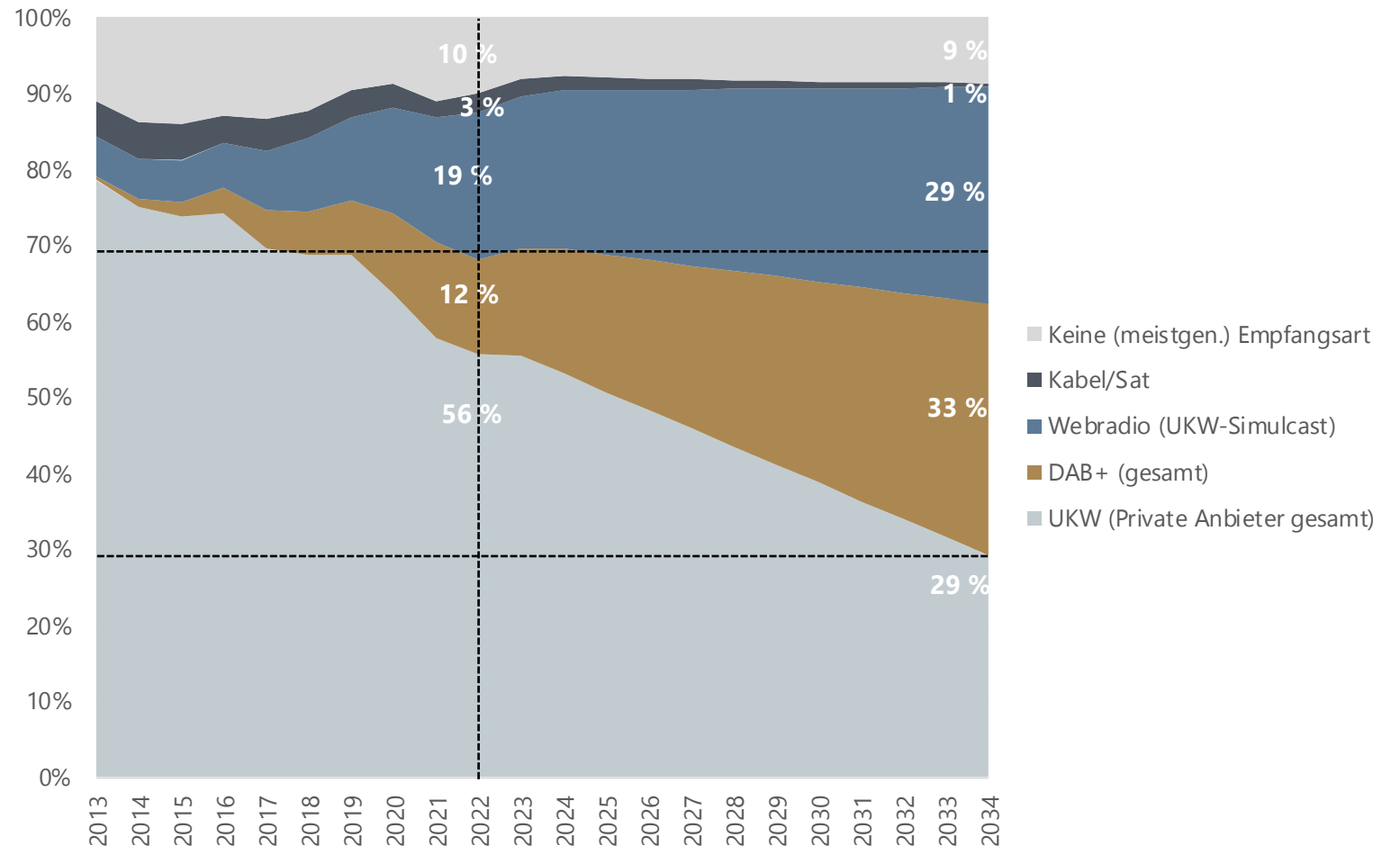
## AUCH IN NRW STEIGT DAB+HÖRERANTEIL BIS 2034 AUF 33%

Die Prognose zur Entwicklung der Hörfunknutzung in NRW geht davon aus, dass der UKW-Anteil (wie in der Vergangenheit) auch in Zukunft weiter sinken wird.

Neben Webradio verlagern sich größere Teile der UKW-Nutzung auf DAB+. Vorteil: Die DAB+ Reichweiten können zu den gleichen Preis-Konditionen wie UKW vermarktet werden.

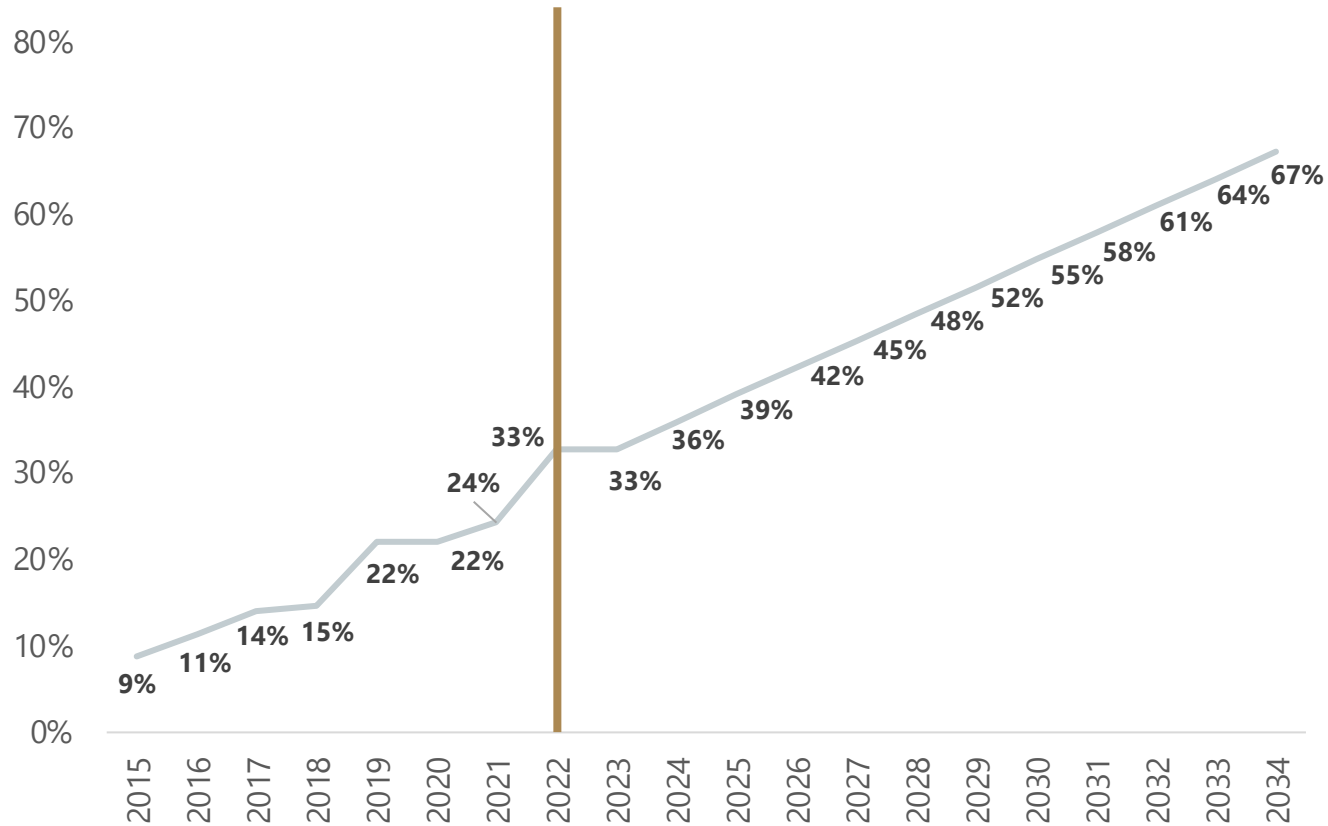
Ohne DAB+ Verbreitung sind Radiosender mit sinkenden UKW-Reichweiten konfrontiert, die durch die Webradio-Verbreitung nur begrenzt aufgefangen werden können, da die Online-TKPs geringer sind.

PROGNOSE DER HÖRFUNKNUTZUNG IN NRW NACH EMPFANGSFORMEN, 2013-2034, ANTEILE IN PROZENT, PROGNOSE AB 2022



# DAB+ ENDGERÄTE-PROGNOSE IN NRW

## HAUSHALTS-AUSSTATTUNG MIT DAB+ EMPFANGSGERÄTEN IN NRW, 2015-2034, IN PROZENT



Nordrhein-Westfalen verzeichnete bereits einen deutlichen prozentualen Zuwachs des Empfangs via DAB+ durch den Anstieg der Haushalte mit DAB+Empfängern von 24,3% im Jahr 2021 auf 32,7% im Jahr 2022.

Die Durchdringung mit DAB+Geräten in NRW wird sich in dieser Prognose stabil mit deutlich zunehmender Tendenz entwickeln und bis 2034 auf 67 % ansteigen.

Dies hängt u.a. auch mit der Pflicht für Neuwagen zusammen, Radiogeräte mit DAB+ ausstatten zu müssen sowie mit dem allgemeinen Austausch von Radiogeräten.

Wichtig: DAB+Empfänger können in der Regel auch UKW empfangen.



# PROGNOSE HÖRFUNKUMSÄTZE IN NRW

---

ÖKONOMISCHE PERSPEKTIVEN  
FÜR DAB+REGIO

# PROGNOSE DER HÖRFUNK-WERBEUMSÄTZE: KEY FACTS

## SZENARIEN: BESTEHENDE UKW-LOKALRADIOS MIT UND OHNE DAB+ REGIO-VERBREITUNG

Der Hörfunk-Werbemarkt in NRW wird nach Goldmedia-Prognose bis 2034 **schrumpfen**. Grund sind die allgemein sinkende Reichweiten- und Nutzungsentwicklungen im Hörfunk. **Eine Verbreitung der bestehenden UKW-Lokalradios über DAB+Regio ab 2024 würde jedoch die Situation stabilisieren**: So sinken die Umsätze bis 2034 zwar um rund sechs Prozent, *ohne* DAB+Regio-Verbreitung würden sie jedoch um rund 18 Prozent schrumpfen.\*

Die Relevanz der Empfangsformen verschiebt sich dabei deutlich: Während 2034 bereits über die  **Hälfte der Umsätze auf DAB+**  entfällt, verliert UKW deutlich an Reichweite. Die steigende Webradio-Nutzung kann weiterhin aufgrund geringerer TKPs nur begrenzt monetarisiert werden; der Kabel- bzw. Satellitenempfang bleibt Nischenmarkt. **DAB+ wird damit zu einer entscheidenden Säule der Hörfunk-Umsätze.**

Die Verschiebung zu DAB+ entsteht u. a. durch den demographisch bedingten **Rückgang** der UKW-Hörerschaft, die **Abwanderung** bestehender UKW-Hörer:innen zu DAB+ sowie die **Gewinnung** neuer Hörer:innen durch die **digitale Verbreitung**.

Ein wichtiger Effekt für die bestehenden UKW-Lokalradios ist darüber hinaus die **Ausweitung des Empfangsgebietes durch DAB+Regio**:

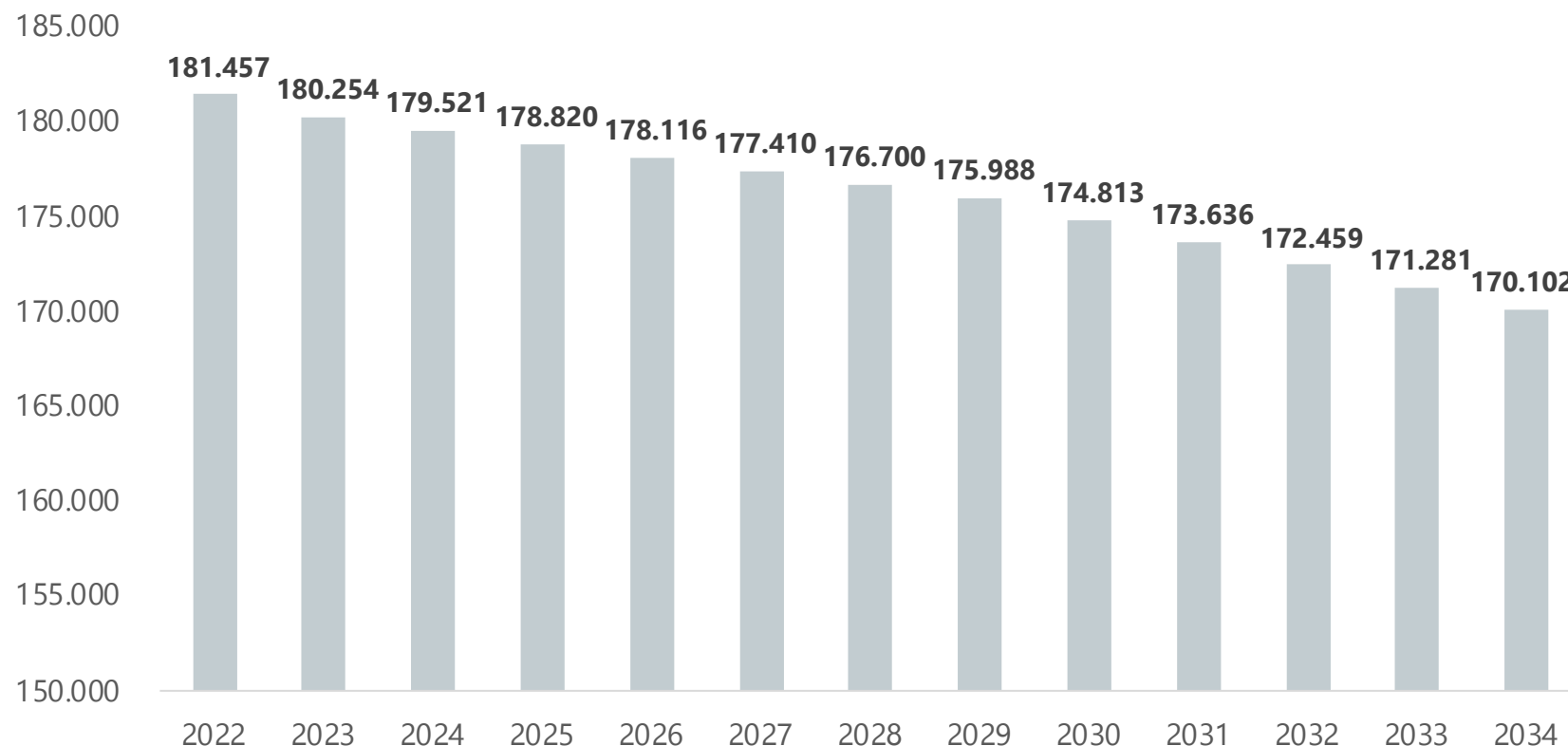
Durch den sog. **Pendlereffekt** können (potenzielle) Hörer:innen, die berufsbedingt aus dem lokalen Verbreitungsgebiet herauspendeln, ortsunabhängiger erreicht werden. Ein empfangsbedingter Wechsel zu überregionalen Wettbewerbern ist nicht mehr nötig. So wird eine **unterbrechungsfreie Nutzung** am Wohnort, Arbeitsweg und ggf. Arbeitsort deutlich einfacher. Ein stetig steigender Anteil der Pendler-Zielgruppe kann so als Hörer:innen (zurück)gewonnen werden. **Allein die Erlössteigerungen durch den Pendlereffekt liegen nach unserer Schätzung über den Distributionskosten des DAB+Regio-Sendebetriebs.**

Die Effekte der DAB+Regio Verbreitung können somit die Verluste durch schrumpfende UKW-Umsätze weitgehend **kompensieren**. Die Werbeumsätze der bestehenden UKW-Lokalradios entwickeln sich dabei bis 2034 analog zum Gesamtmarkt.

**Ohne DAB+Verbreitung** der bestehenden UKW-Lokalradios findet kein Transfer der Hörer:innen von UKW zu DAB+ statt, es werden aber auch kaum neue Hörer:innen hinzugewonnen. Die Werbeumsätze entwickeln sich daher parallel zu den deutlich sinkenden UKW-Reichweiten. Bis 2034 würden die entsprechenden **Verluste deutlich über denen des Gesamtmarktes** (-32% ggü. -18%) liegen. Das begrenzte Webradio-Umsatzpotenzial kann die Verluste nur begrenzt kompensieren.

# PROGNOSE 2022-2034: HÖRFUNK-WERBEUMSÄTZE NRW (NETTO) GESAMT

## PROGNOSE GESAMT-HÖRFUNKWERBEUMSÄTZE (NETTO) IN NRW 2022-2034, IN TSD. EUR



- Die Prognose wurden auf Basis der Netto-Hörfunkwerbeumsätze laut ZAW-Statistik als Trendfortsetzung kalkuliert: Insgesamt sinken die Umsätze hiernach von 181 Mio. EUR 2022 auf 170 Mio. EUR 2034 in NRW.
- Dies wäre ein Rückgang von nur -6,3 % insgesamt, bzw. ein moderater Umsatzrückgang pro Jahr von -0,6 % (CAGR).
- Werbeerlöse des öffentlich-rechtlichen WDR sind hierbei mit enthalten.
- Achtung: Daten sind nicht inflationsbereinigt!

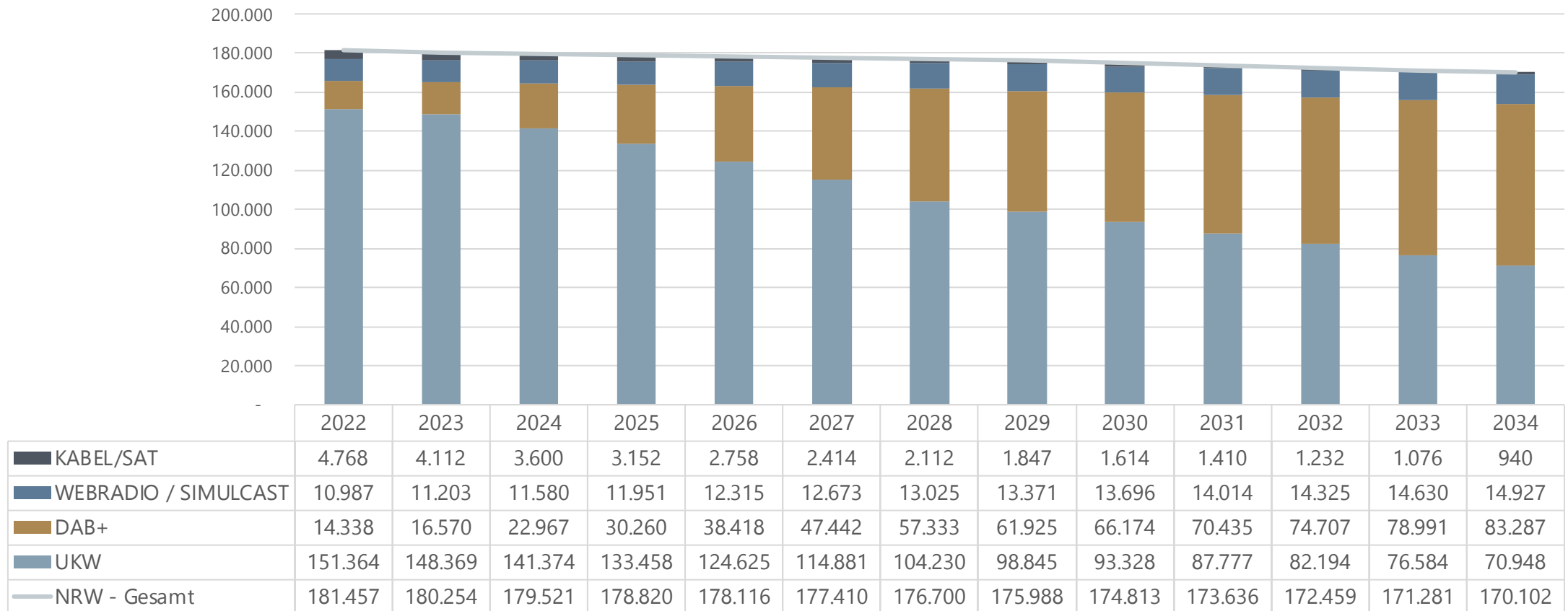
Quelle: Goldmedia Analyse 2022; \* ab 2022: Goldmedia Prognose; ab 2028: nur Tendenzaussagen möglich, ohne allg. Inflation, Daten inkl. WDR



# DAB+REGIO SZENARIO I: UMSATZANTEIL DAB+ STEIGT AUF 49%

## PROGNOSE DER HÖRFUNKUMSÄTZE IN NRW BEI DAB+VERBREITUNG DER LOKALRADIOS, 2022-2034, IN TSD. EUR: ANTEILE NACH EMPFANGSART

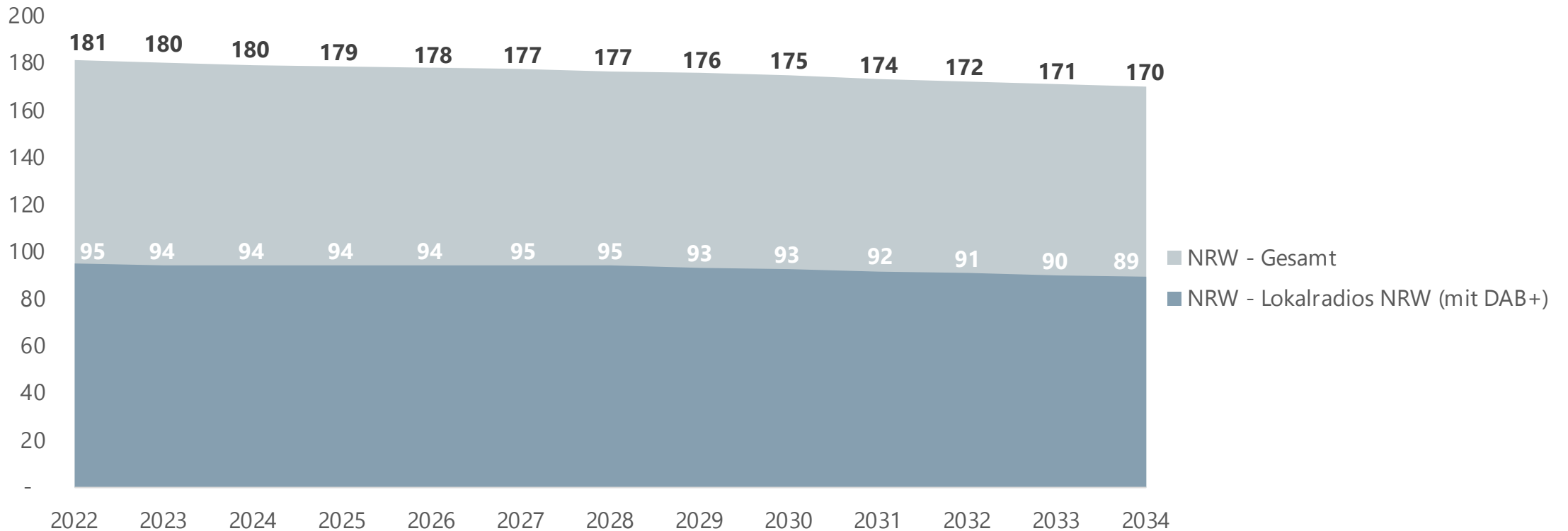
- In diesem Szenario gehen wir davon aus, dass auch die bestehenden UKW-Lokalradios per DAB+ verbreitet werden und entsprechend Hörer:innen zusätzlich gewinnen bzw. halten können.
- Dadurch steigt der Umsatzanteil für DAB+ bis 2034 auf rund 83 Mio. EUR insg., knapp die Hälfte der Gesamtmarkterlöse.



# DAB+REGIO SZENARIO II: UMSATZ DER LOKALRADIOS SINKT „NUR“ WIE DER GESAMTMARKT

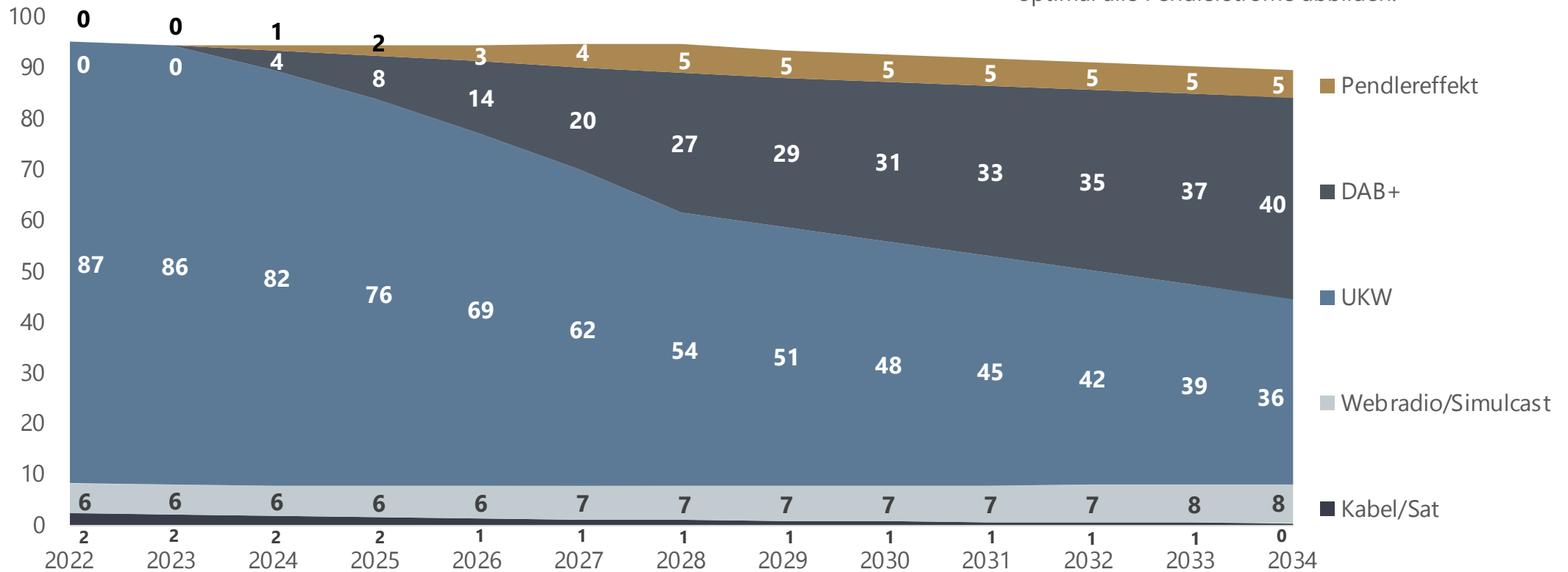
- In diesem Szenario gehen wir davon aus, dass auch die bestehenden UKW-Lokalradios per DAB+ verbreitet werden und entsprechend Hörer:innen zusätzlich gewinnen bzw. halten können.
- Dadurch sinken die Umsätze der Lokalradios 2022-2034 nur unwesentlich geringer als Gesamtmarkt: -5,9% insgesamt oder nur -0,6 % pro Jahr (ohne Inflationseffekte).
- Grund für die Stabilisierung: Pendlereffekte, da DAB+ es ermöglicht, Auspendler über die Lokalfunkgrenzen zu versorgen.

PROGNOSE DER HÖRFUNKUMSÄTZE IN NRW BEI DAB+VERBREITUNG DER LOKALRADIOS, 2022-2034, IN MIO. EUR: LOKALRADIOS GGÜ. GESAMTMARKT



# DAB+REGIO SZENARIO III: LOKALRADIOS GEWINNEN DAB+REICH- WEITEN UND AUSPENDLER HINZU

PROGNOSE DER HÖRFUNKUMSÄTZE IN NRW BEI DAB+VERBREITUNG DER LOKALRADIOS, 2022-2034, IN MIO. EUR: ERLÖSQUELLEN DER LOKALRADIOS

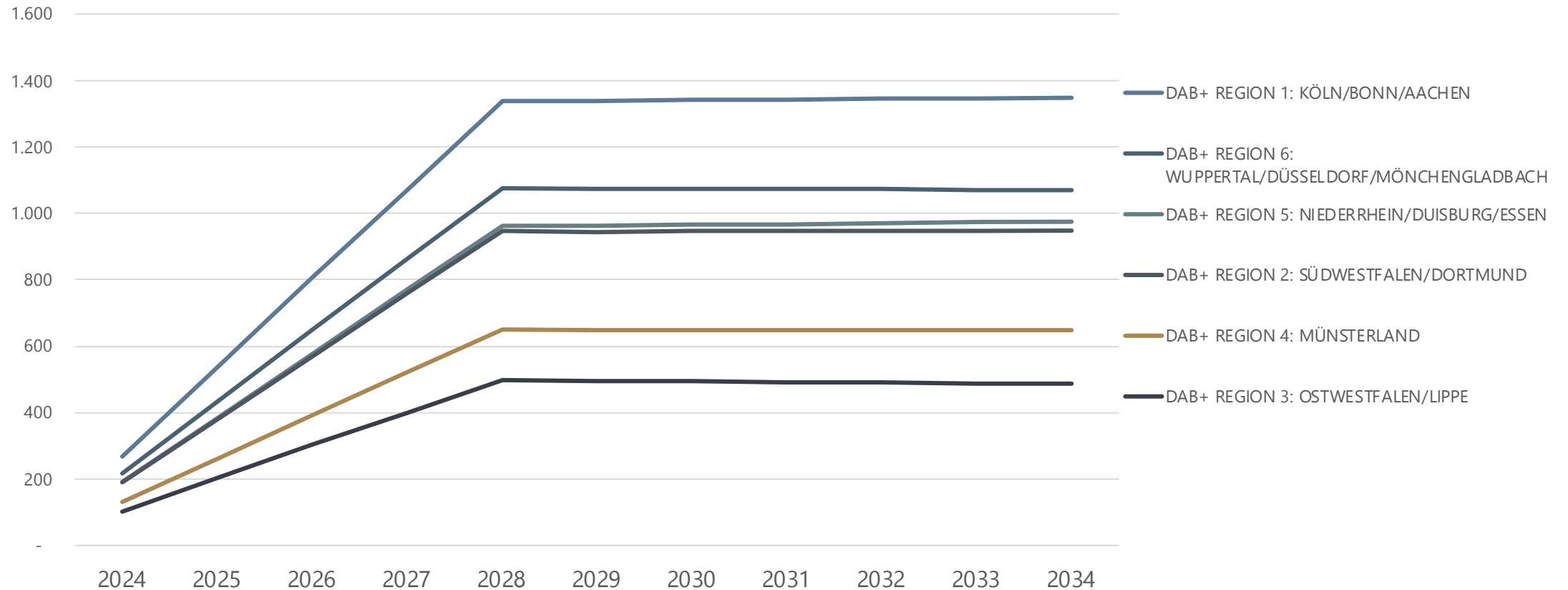


- Verteilung der Erlösquellen der Lokalradios zeigt, dass via DAB+ auch Reichweiten durch Pendler hinzukommen. Es gibt 22% Auspendler in NRW. Annahme: Lokalradios können ¼ dieser Auspendler (5,5%) als Reichweite hinzugewinnen.
- Pendler-Umsatzeffekt von rund 5,5 Mio. EUR liegt deutlich über den Distributionskosten für den DAB+Senderbetrieb mit sechs Kacheln (rd. 3,2 Mio. EUR geschätzt).
- Achtung: Clipping-Effekte, Pendlerströme werden am Ende der Kachel abgeschnitten, nicht jede regionale Kachel kann optimal alle Pendlerströme abbilden.

# PENDLER-ZUSATZUMSATZ KANN DIE GESAMT-KOSTEN DER DAB+KACHELN DECKEN

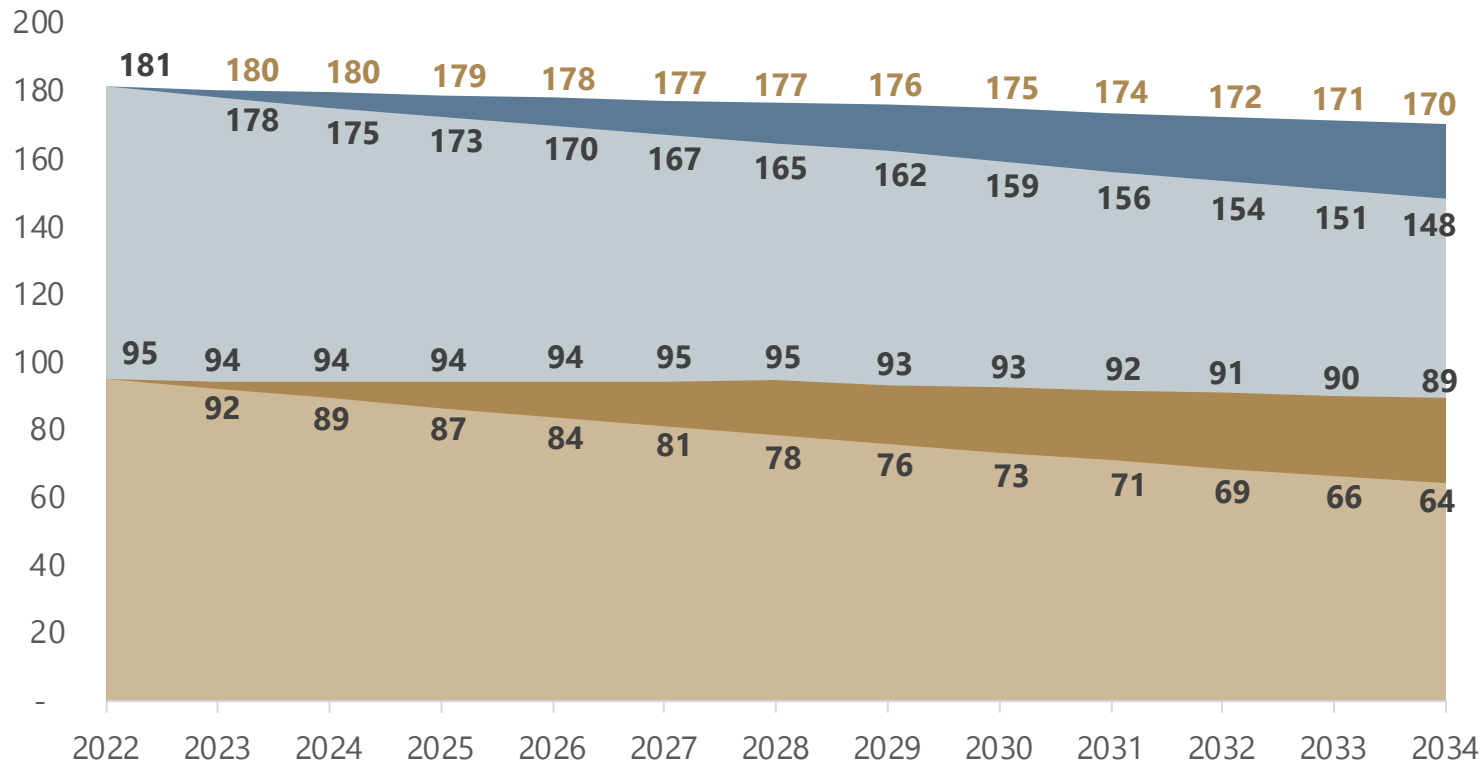
- Durchschnittliche Gesamtkosten eines DAB+Senderbetriebs in einer Region liegt geschätzt bei rd. 530 Tsd. EUR p.a..
- Eine Verteilung der prognostizierten Pendlerumsätze (5,5% Aufschlag auf Gesamtumsatz) auf Auspendler pro Region zeigt: In den meisten Regionen dürften die zusätzlichen Pendlerumsätze die DAB+Kosten deutlich übersteigen.

PROGNOSE: PENDLERUMSÄTZE PRO DAB+REGION IN NRW, 2022-2034, IN TSD. EUR



# OHNE DAB+SZENARIO: LOKALRADIO-UMSÄTZE SINKEN AUF 64 MIO. EUR

**PROGNOSE: ENTWICKLUNG DER HÖRFUNK-WERBEUMSÄTZE IN NRW MIT UND OHNE DAB+VERBREITUNG DER LOKALRADIOS, 2022-2034, IN TSD. EUR**



- Ohne DAB+Verbreitung verbleibt der Großteil der Hörer:innen der Lokalradios beim UKW-Empfang: Umsatzrückgang entspricht dem Hörerrückgang der Lokalradios bis 2020 auf UKW.
- Gesamtrückgang Lokalradios 2022-2034 ohne DAB+: **-32%**, CAGR: -3,5%, der Lokalradio-Rückgang ist dabei stärker als der Gesamtmarkt-Rückgang (-18% auf 148 Mio. EUR), der v.a. durch die Verluste der Lokalsender verursacht würde.
- Abgedeutert wird der Umsatzrückgang z.T. durch ein gleichbleibendes Wachstum des Webradioumsatzes.

- NRW - Gesamt (Lokalradios mit DAB+)
- NRW - Gesamt (Lokalradios ohne DAB+)
- NRW - Lokalradios NRW (mit DAB+)
- NRW - Lokalradios NRW (ohne DAB+)





# **HANDLUNGSOPTIONEN**

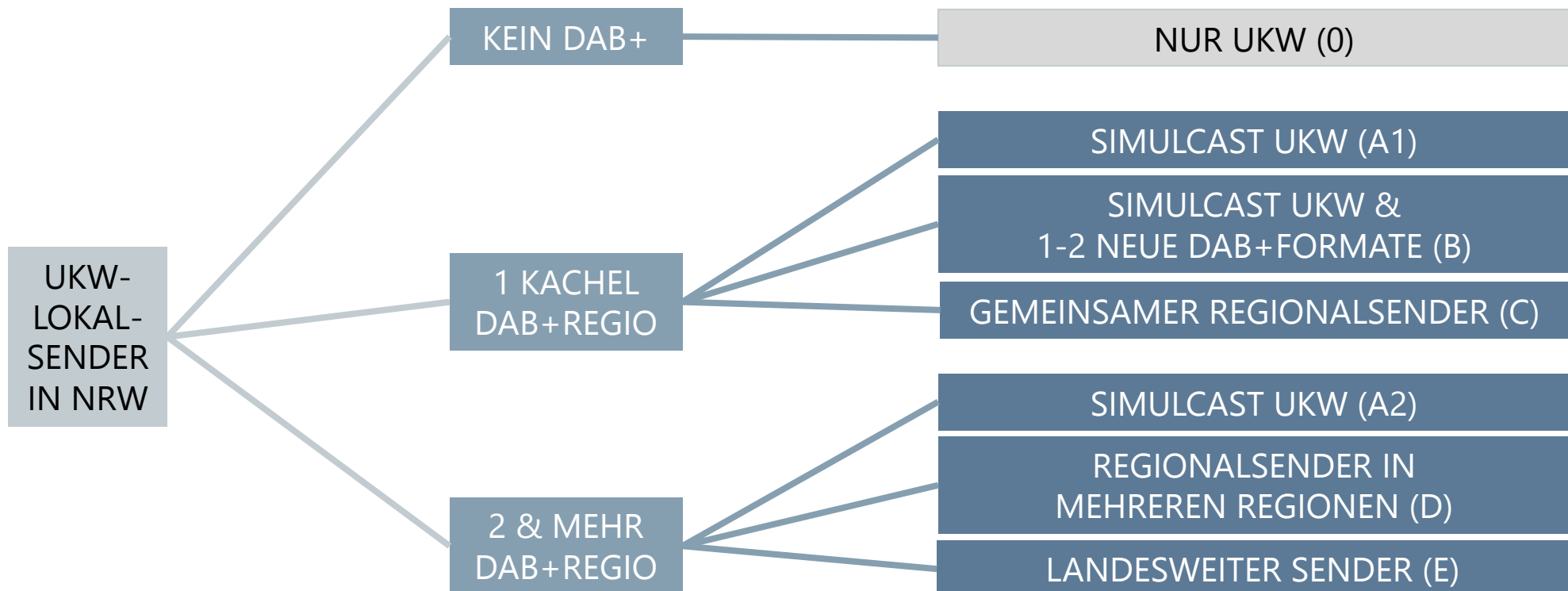
---

OPTIONEN AUS ANBIETERPERSPEKTIVE

# ENTSCHEIDUNGSBAUM ZU DEN OPTIONEN FÜR UKW-LOKALRADIO

Ein Entscheidungsbaum visualisiert die verschiedenen Handlungsmöglichkeiten für einen bestehenden UKW-Lokalsender, in NRW sich für oder gegen eine Verbreitung via DAB+Regio zu entscheiden. Die Ansätze im Entscheidungsbaum sind von allgemeiner/theoretischer Natur. Aus medienrechtlicher Perspektive gilt es bei den verschiedenen diskutierten Optionen die auf der folgenden Folie genannten rechtlichen Hinweise und Anmerkungen zu beachten.

## ÜBERBLICK: THEORETISCHE HANDLUNGSOPTIONEN DAB+REGIO FÜR BESTEHENDE UKW-LOKALRADIOSENDER IN NRW



# RECHTLICHE HINWEISE UND ANMERKUNGEN

- Damit ein Hörfunkprogramm in einer der Regionen der landesweiten regionalisierten DAB+ Bedeckung verbreitet werden kann, ist es erforderlich, dass das jeweilige Programm über eine Lizenz für diese Region oder ein größeres - die Region umfassendes - Lizenzgebiet verfügt (z. B. landesweite oder bundesweite Lizenz).
- **Eine Ausnahme** gilt nur für ein von einer Veranstaltergemeinschaft (VG) des lokalen Hörfunks i. S. des LMG NRW verbreitetes Programm. Die UKW-Lizenz der VG bezieht sich auf ein gem. Satzung der LfM festgelegtes Verbreitungsgebiet (VbrG). Eine VG kann ihr Lokalfunkprogramm auch dann in einer für digitale Verbreitung vorgesehenen Region verbreiten, wenn die Region größer als das für UKW festgelegte Verbreitungsgebiet ist.
- Daraus ergibt sich die Option, dass es der VG möglich ist, ihr Lokalfunkprogramm neben UKW (im VbrG) auch in der das VbrG umfassenden Region digital zu verbreiten. Wird davon Gebrauch gemacht, so spricht man von „Simulcast“ (Verbreitung ein und desselben Programms in UKW und DAB+).
- Wählt eine VG den Simulcast, so bewirbt sie sich um eine Zuweisung von Übertragungskapazitäten (ÜK) in der einschlägigen Region oder findet Berücksichtigung im Portfolio eines Plattformanbieters (PFA), der sich um Zuweisung von ÜK in der einschlägigen Region bewirbt. Dabei ist darauf zu achten, dass eine VG, die Simulcast begehrt, auch bei der Auswahl eines PFA zum Zuge kommt.
- Unbenommen von der Entscheidung für oder gegen Simulcast können selbstverständlich Kooperationen (auch der Akteure des bisherigen Systems des Lokalen Hörfunks in NRW) zu neuen Programmangeboten führen. Diese bedürfen einer Lizenz für die Region oder diejenigen Regionen, in denen das neue Angebot verbreitet werden soll. (Es handelt sich dann bei dem neuen Angebot aber nicht um lokalen Hörfunk i. S. des LMG NRW, selbst dann nicht, wenn es sich um eine Kooperation von ausschließlich VGen des lokalen Hörfunks i. S. des LMG NRW handelt.)
- Für neue Programme kommen ggf. andere Optionen in Frage, die in einem Entscheidungsbaum auf S. 47 visualisiert werden.



# NUR UKW: KEINE DAB+REGIO VERBREITUNG

## Hintergrund/Konzept:

Ein Lokalradio-Programm nutzt weiterhin nur UKW (und das Web) zur Verbreitung in seinem Sendegebiet. Eine Verbreitung via DAB+Regio wird nicht realisiert. Dies würde einerseits zusätzliche Verbreitungskosten sparen, andererseits gemäß Prognose zu sinkenden Reichweiten führen, da Nutzer auf DAB+ wechseln und damit ggf. nicht mehr oder seltener auf die UKW-Angebote zugreifen.

## SWOT-ANALYSE: KEINE DAB+REGIO VERBREITUNG FÜR UKW-LOKALSENDER

STÄRKEN (intern)	SCHWÄCHEN (intern)	CHANCEN (extern)	RISIKEN (extern)
<ul style="list-style-type: none"><li>Keine Änderungen für Programminhalte und Verbreitung notwendig</li><li>Bestehende Vermarktungsstrukturen bleiben nutzbar</li><li>Kosten minimal</li><li>Sehr wenig Aufwand aus Sendersicht</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>Keine Möglichkeiten, um nach DAB+ abwandernde Hörer:innen zu halten</li><li>Sender bleibt „analog“</li><li>Fehlende Entwicklungsperspektiven als Broadcaster?</li><li>Attraktivität als Arbeitsgeber?</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>Kostenapparat geringer</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>Akzeptanz Hörer:innen?</li><li>Akzeptanz Werbekund:innen?</li><li>Raum für neue Wettbewerber in der Region</li><li>Image als analoger Sender?</li></ul>

# A

## SIMULCAST UKW: EIN LOKALER ANBIETER SENDET VIA DAB+ IN SEINER REGION

### Hintergrund/Konzept:

Ein Lokalradio-Programm nutzt die Möglichkeit, sein UKW-Lokalprogramm auch in seiner Region via DAB+ zu verbreiten. Dies würde einerseits größere Hörerzahlen versprechen bei andererseits geringen Zusatzkosten, da nur die Verbreitungskosten (hier gehen wir von ca. 35.000 EUR/p.A. aus) für DAB+ hinzukämen. Vor allem die zahlreichen Pendler würden durch ein solches Angebot besser versorgt.

### SWOT-ANALYSE: EIN ANBIETER MIT MEHREREN PROGRAMMEN/FORMATEN IN EINER KACHEL IN NRW

STÄRKEN (intern)	SCHWÄCHEN (intern)	CHANCEN (extern)	RISIKEN (extern)
<ul style="list-style-type: none"> <li>Keine Änderungen für Programminhalte notwendig</li> <li>Kompetenz für das eigene Programm</li> <li>Bestehende Vermarktungsstrukturen können lokal und ggf. auch regional vermarkten</li> <li>Sehr wenig Aufwand aus Sendersicht</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zusätzliche Kosten für die techn. Verbreitung</li> <li>Keine etablierte Vermarktung in der gesamten Region: ggf. noch Bedarf an weiterem Salespersonal</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Deutlich mehr Reichweite bei nur geringen Zusatzkosten</li> <li>Versorgung des ganzen Sendegebietes in der DAB+Kachel mit lokalen Inhalten (bspw. für Pendler relevant)</li> <li>Höhere Attraktivität für mehr Werbekund:innen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Akzeptanz und Unterstützung Radio NRW?</li> <li>Akzeptanz der Werbekund:innen wg. Streuverlusten?</li> <li>Akzeptanz der Hörer:innen in anderen lokalen Gebieten</li> <li>Vermarktungs-Konkurrenz zu anderen Lokalsendern</li> </ul>

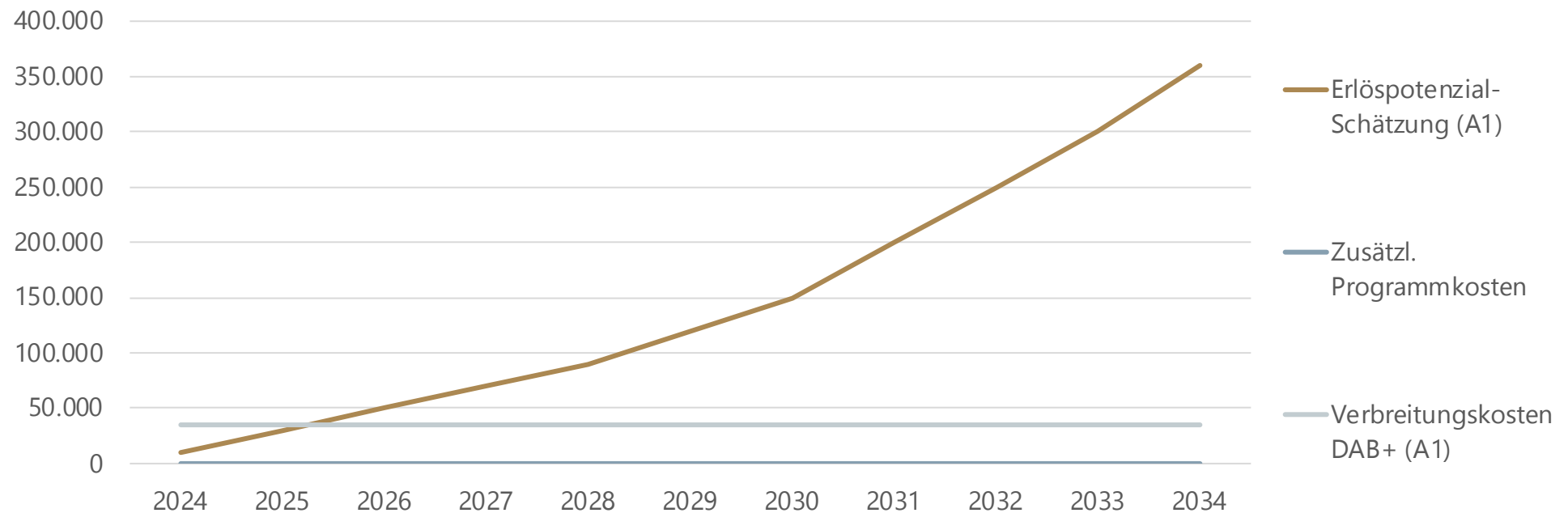


# A1

## SIMULCAST UKW: EIN LOKALER ANBIETER SENDET VIA DAB+ IN SEINER REGION

**Annahmen A1:** Durch den Simulcast des UKW-Programmes via DAB+ fallen nur Übertragungskosten an. Zusätzliche Programmkosten entstehen nicht, da wir davon ausgehen, dass alle Wortbeiträge und Nachrichten aus dem UKW-Programm verwendet werden. Wir unterstellen, dass v.a. Pendler das Programm zusätzlich nutzen und die auf DAB+ wechselnden Hörerinnen und Hörer dem Anbieter nicht verloren gehen, sondern weiter „Ihren“ Lokalfunksender treu bleiben können. Der Break Even erfolgt in dieser Grobschätzung daher relativ rasch.

### BEISPIELRECHNUNG A1/A2: EIN LOKALER ANBIETER SENDET VIA DAB+ IN SEINER REGION IN NRW, IN EUR

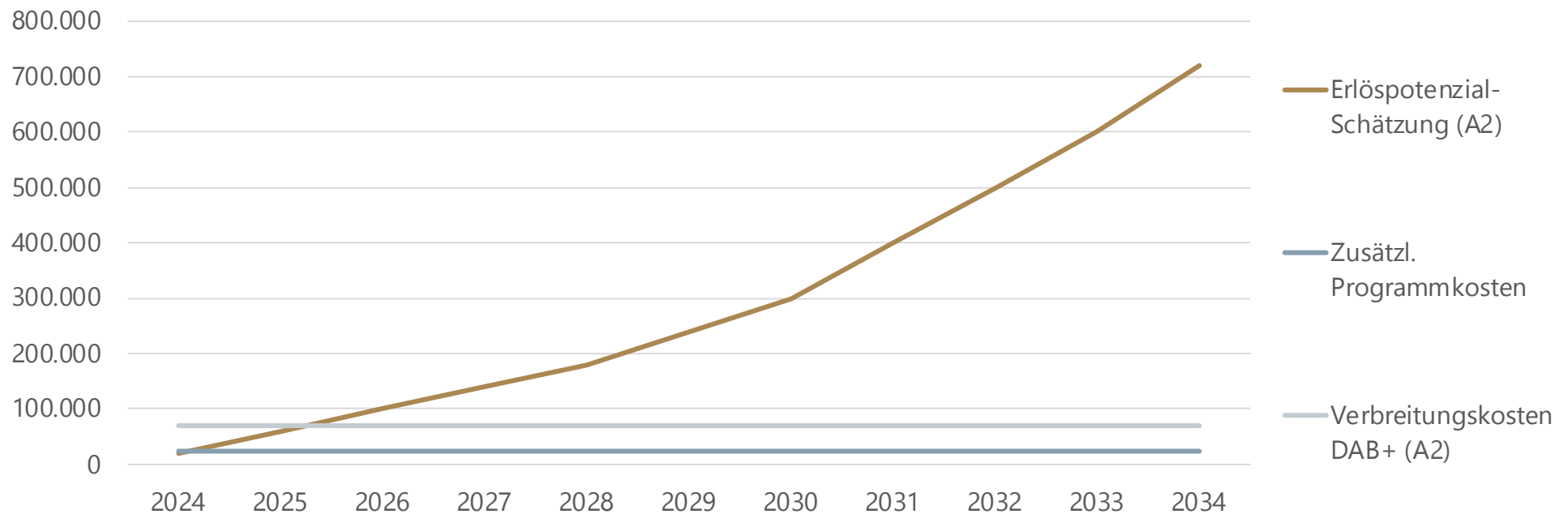


# A2

## SIMULCAST UKW: EIN LOKALER ANBIETER SENDET VIA DAB+ IN MEHR ALS EINER REGION

**Annahmen A2:** Durch den Simulcast des UKW-Programmes via DAB+ fallen nur Übertragungskosten an. Zusätzliche Programmkosten sind nur gering, da wir davon ausgehen, dass fast alle Wortbeiträge und Nachrichten aus dem UKW-Programm verwendet werden. Wir unterstellen, dass v.a. Pendler das Programm zusätzlich nutzen und die auf DAB+ wechselnden Hörerinnen und Hörer dem Anbieter nicht verloren gehen, sondern weiter „Ihren“ Lokalfunksender treu bleiben können. Der Break Even erfolgt in dieser Grobschätzung daher relativ rasch. Bei Übertragung in mehreren Regionen steigen die Übertragungskosten, aber ggf. auch die Erlöse.

### BEISPIELRECHNUNG A2: EIN LOKALER ANBIETER SENDET VIA DAB+ IN ZWEI REGIONEN IN NRW, IN EUR



# B

## SIMULCAST UKW & 1-2 NEUE DAB+FORMATE

### Hintergrund/Konzept:

Statt nur ein Lokalradio-Programm anzubieten, könnten auch *mehrere* Formate (bspw. Rock, Dance, Oldies) als einzelne Sender in einer Region verbreitet werden. Ein solcher Ansatz würde einerseits größere Hörerzahlen versprechen bei andererseits relativ geringen Zusatzkosten, falls Wortbeiträge und Nachrichten gleich bleiben.

### SWOT-ANALYSE: ANBIETER MIT MEHREREN PROGRAMMEN/FORMATEN IN EINER REGION IN NRW

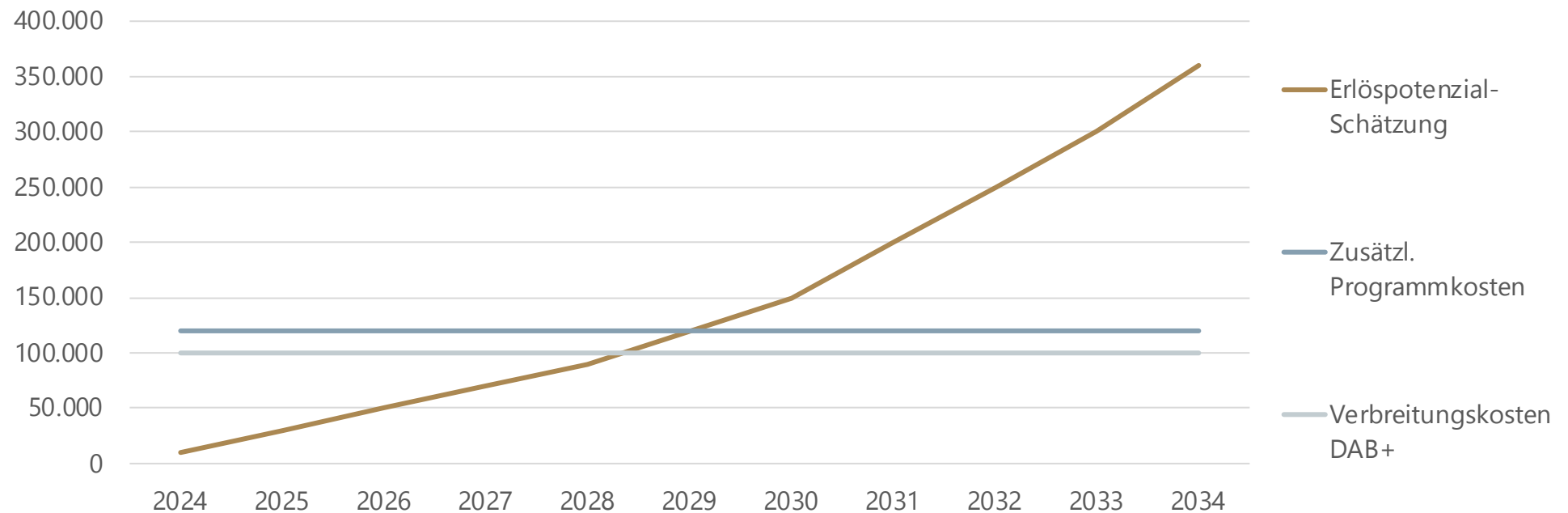
STÄRKEN (intern)	SCHWÄCHEN (intern)	CHANCEN (extern)	RISIKEN (extern)
<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Kompetenz für weitere Formate vorhanden</li><li>▪ Mehrfachverwertung Wortbeiträge u. News</li><li>▪ Bestehende Vermarktungsstrukturen besser ausnutzen</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Höherer Aufwand wegen evtl. notwendiger Anpassung der News?</li><li>▪ Glaubwürdigkeit in anderen Formaten</li><li>▪ Kompetenzen und Technik für automatisierte Formate?</li><li>▪ Qualität im Vgl. zu überregionalen Wettbewerbern mit Fokus?</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Mehr Reichweite bei nur geringen Zusatzkosten</li><li>▪ Versorgung des ganzen Sendegebietes in der Kachel mit mehreren Formaten</li><li>▪ Höhere Akzeptanz bei mehr Werbekund:innen</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Akzeptanz und Unterstützung Radio NRW?</li><li>▪ Konkurrenz durch format-fokussierte Wettbewerber</li><li>▪ Ggf. Kannibalisierungseffekte bei mehreren Sendern</li><li>▪ „Cherry-Picking“ der einzelnen Formate durch Werbekund:innen</li></ul>

# B

## SIMULCAST UKW & 1-2 NEUE DAB+FORMATE

**Annahmen:** Bei insgesamt drei Programmen je Region fallen drei mal DAB+Übertragungskosten an. Ein Programm wird als Simulcast des UKW-Formates genutzt. Die beiden anderen Angebote müssten zusätzlich programmiert werden und erzeugen demnach zusätzliche Programmkosten, wobei wir davon ausgehen, dass alle Wortbeiträge und Nachrichten aus einem Hauptprogramm (UKW-Simulcast) verwendet werden. Der Erfolg ist stark abhängig von den gewählten Formaten, der Konkurrenzsituation und der Vermarktung und kann hier nur sehr grob geschätzt werden. Ein Break-Even erfolgt in dieser Beispielrechnung erst nach über fünf Jahren.

### BEISPIELRECHNUNG: EIN ANBIETER MIT DREI PROGRAMMEN/FORMATEN IN EINER REGION IN NRW, IN EUR





# GEMEINSAMER REGIONALSENDER

## Hintergrund/Konzept:

Innerhalb einer regionalen Kachel schließen sich die Beteiligten mehrerer oder aller Lokalsender für ein gemeinsames regionales Programm zusammen und stellen gemeinsame Inhalte aus den Lokalfunksendern bereit. Dies führt zu Kosteneinsparungen im Vergleich zur einzelnen Simulcast-Verbreitung. Bei dieser Betrachtung werden auch die lokalen UKW-Programme weitergeführt.

## SWOT-ANALYSE: GEMEINSAMER REGIONALSENDER IN NRW

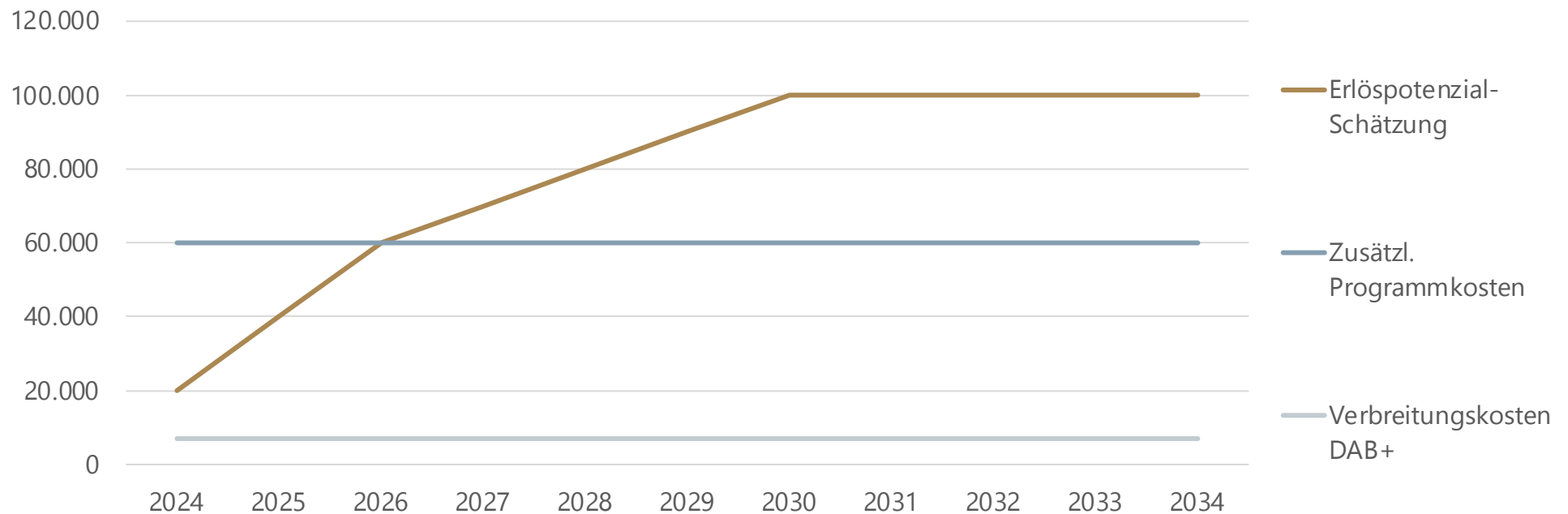
STÄRKEN (intern)	SCHWÄCHEN (intern)	CHANCEN (extern)	RISIKEN (extern)
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kompetenz bündeln für größeres Sendegebiet</li> <li>▪ Bestehende Vermarktungsstrukturen besser ausnutzen</li> <li>▪ Geringere Verbreitungskosten) je Sender</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Abstimmung/Kooperation unter den Sendern notwendig</li> <li>▪ Evtl. nachteilig für lokale Positionierung bzw. Alleinstellung</li> <li>▪ Akzeptanz bei BGen und VGen?</li> <li>▪ Zusatzkosten für die Programmerstellung und Distribution</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Potenziell mehr Reichweite bei geteilten Kosten</li> <li>▪ Höhere Gesamterlöse durch gemeinsame Vermarktung?</li> <li>▪ Versorgung des ganzen Sendegebietes in der Region mit nur einem „lokalisierten“ Format</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Hörerakzeptanz für regionales Format mit lokalen Anteilen</li> <li>▪ Marke/Brand</li> <li>▪ Erlöspotenzial – geteilt durch teilnehmende Sender attraktiv?</li> <li>▪ Akzeptanz und Unterstützung Radio NRW?</li> <li>▪ Zeit zur Etablierung als neuer Sender (Hörer:innen, Media Analyse-Daten, Werbevermarktung)</li> </ul>



# GEMEINSAMER REGIONALSENDER

**Annahmen:** Die Beispielrechnung erfolgt aus Sicht eines einzelnen Lokalradio-Senders. Hierbei unterstellen wir, dass 5 Beteiligte der Lokalsender sich in einer Region zusammenschließen, ihre UKW-Programme weiter produzieren und daraus jeweils anteilig Inhalte einem regionalen DAB+Gemeinschaftsprogramm zuliefern. Die Vermarktung erfolgt ebenfalls gemeinsam. Die Erlöse werden geteilt und sind daher pro Sender begrenzt, ebenso wie die relativ niedrigen Kosten. Der Break-Even könnte bei einer erfolgreichen Vermarktung hier relativ rasch erfolgen.

## BEISPIELRECHNUNG: GEMEINSAMER REGIONALSENDER IN NRW AUS SICHT EINES LOKALSENDERS, IN EUR





# D

## REGIONALSENDER IN MEHREREN REGIONEN

### Hintergrund/Konzept:

Statt ein Lokalradio-Programm in nur einer regionalen Kachel anzubieten, könnte ein Lokalsender ein regionales Angebot auch auf zwei oder mehr Kacheln verbreiten. Dies würde größere Hörerzahlen versprechen bei gleichzeitig geringen Zusatzkosten, falls Wortbeiträge und Nachrichten nahezu gleich bleiben.

### SWOT-ANALYSE: EIN ANBIETER VERBREITET EINEN REGIONALSENDER IN MEHREREN REGIONEN IN NRW

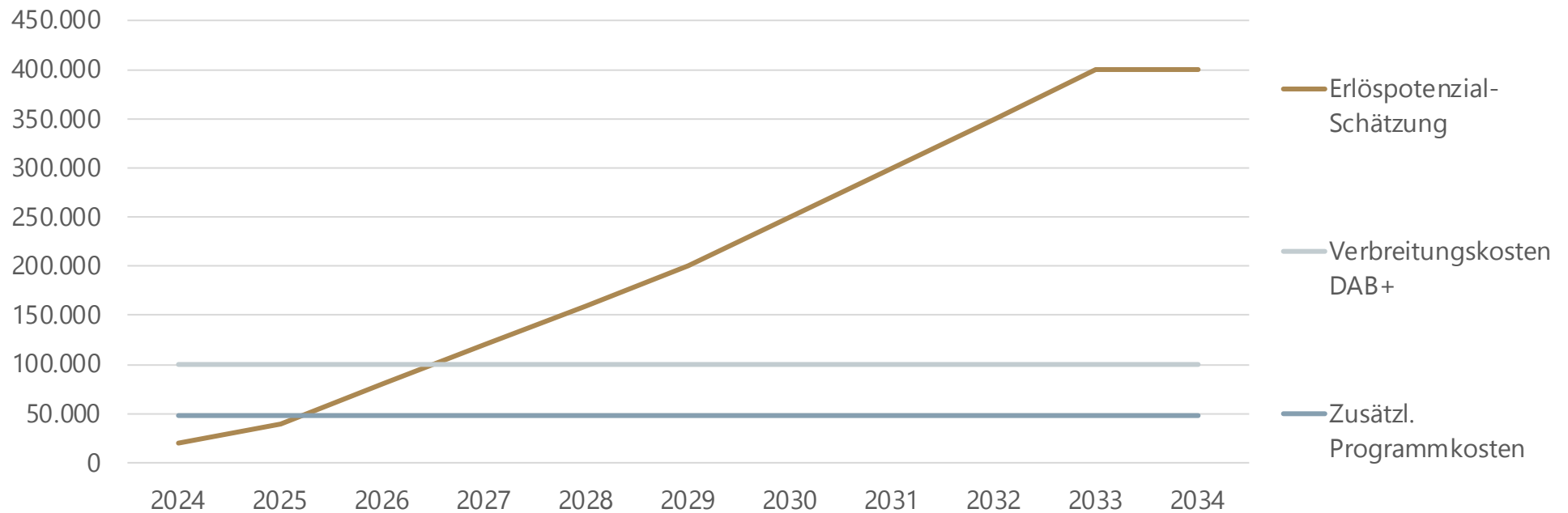
STÄRKEN (intern)	SCHWÄCHEN (intern)	CHANCEN (extern)	RISIKEN (extern)
<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Kompetenz für kachelübergreifendes Format</li><li>▪ Berichterstattung kann ggf. ausgebaut werden</li><li>▪ Vermarktungsstruktur vorhanden, muss aber ausgebaut werden</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Höherer Aufwand für Verbreitung, Programm und Vermarktung</li><li>▪ Glaubwürdigkeit ggü. neuen Hörer:innen in den anderen Regionen</li><li>▪ Brand/Positionierung</li><li>▪ Potenzieller Verlust der lokalen Alleinstellung</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Deutlich mehr Reichweite u. Erlöse bei nur geringen Zusatzkosten</li><li>▪ Höhere Akzeptanz bei mehr Werbekund:innen</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Akzeptanz und Unterstützung Radio NRW?</li><li>▪ Streuverluste bei den lokalen Werbekund:innen</li><li>▪ Marke/Brand</li><li>▪ Konkurrenz durch starke nationale und landesweite Anbieter</li></ul>

# D

## REGIONALSENDER IN MEHREREN REGIONEN

**Annahmen:** Wir unterstellen, dass ein Lokalsender in drei Kacheln ein regionales Programm verbreitet. Das Programm wird hierbei nur leicht angepasst ggü. dem früheren UKW-Lokalprogramm, andernfalls müssen die Programmkosten höher angesetzt werden. Auch die Vermarktungsstrukturen müssen ausgebaut werden. Mit wachsender Nutzung kommen jedoch auch wachsende Erlöse potenziell hinzu, so dass in dieser Beispielrechnung nach rund fünf Jahren ein Break Even erreicht wird.

### BEISPIELRECHNUNG: EIN ANBIETER MIT DREI REGIONEN IN NRW, IN EUR



## LANDESWEITER SENDER

### Hintergrund/Konzept:

Statt nur ein oder zwei regionale Kacheln zu bespielen, könnte ein Sender auch direkt mit einem neuen Programmformat eine landesweite Verbreitung über alle sechs Regionen anstreben und damit – bei weiterhin relativ geringen Verbreitungskosten – eine sehr große technische Reichweite erzielen. Damit würde ein Lokalradio-Anbieter via DAB+ zu einem landesweiten Anbieter.

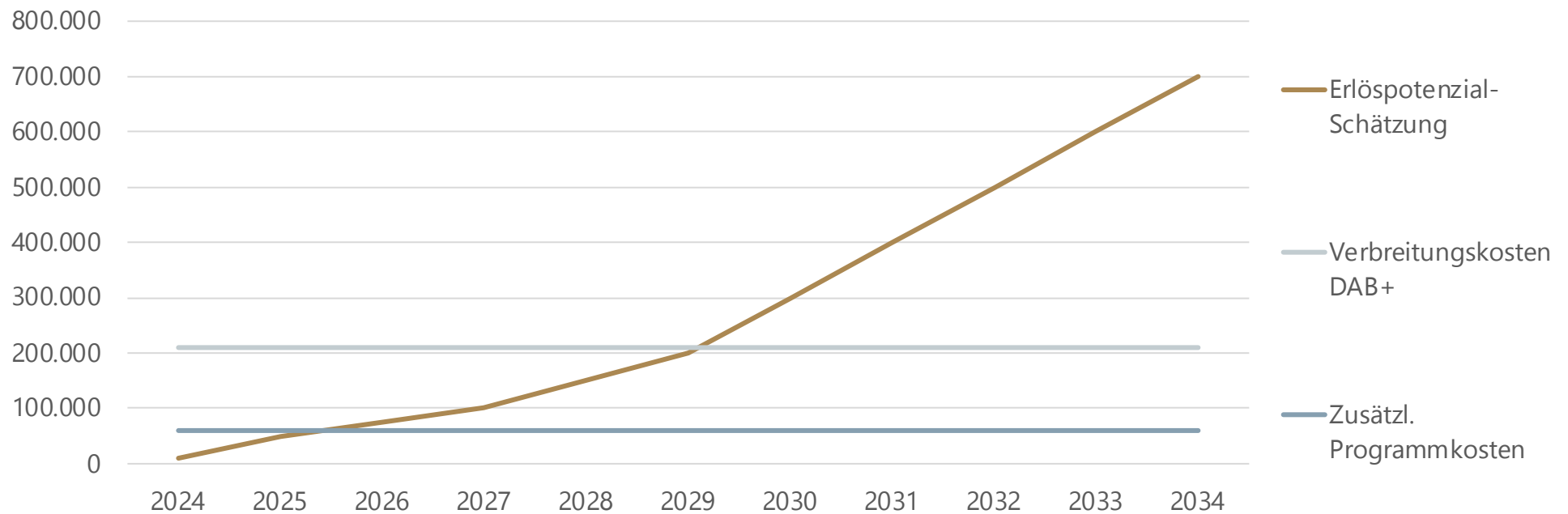
### SWOT-ANALYSE: LANDESWEITE VERBREITUNG

STÄRKEN (intern)	SCHWÄCHEN (intern)	CHANCEN (extern)	RISIKEN (extern)
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kompetenzen für Produktion vorhanden</li> <li>▪ Berichterstattung kann relativ einfach ausgebaut werden</li> <li>▪ Vermarktungsstruktur vorhanden, muss aber ausgebaut werden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Höherer Aufwand für Verbreitung, Programm und Vermarktung</li> <li>▪ Glaubwürdigkeit ggü. neuen Hörer:innen in anderen Regionen</li> <li>▪ Brand/Positionierung</li> <li>▪ Potenzieller Verlust der lokalen Alleinstellung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Deutlich mehr Reichweite u. Erlöse bei nur geringen Zusatzkosten für Verbreitung und Programm</li> <li>▪ Höhere Akzeptanz bei mehr Werbekund:innen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Akzeptanz und Unterstützung Radio NRW?</li> <li>▪ Geringere Akzeptanz wg. Streuverlusten bei lokalen Werbekund:innen</li> <li>▪ Konkurrenz durch starke nationale und landesweite Konkurrenz</li> </ul>

## LANDESWEITER SENDER

**Annahmen:** Ein (lokaler) Anbieter verbreitet sein für den landesweiten Sendebetrieb angepasstes Programm bzw. ein neuer Sender tritt direkt landesweit an. Für die Vermarktung und Programmproduktion entstehen entsprechend höhere Kosten. Die Erlöspotenziale entwickeln sich hier relativ langsam, da aufgrund der aktuell gewachsenen Konkurrenzsituation die Marktdurchdringung erschwert ist. Auch hier unterstellen wir einen Break Even erst nach sechs bis sieben Jahren.

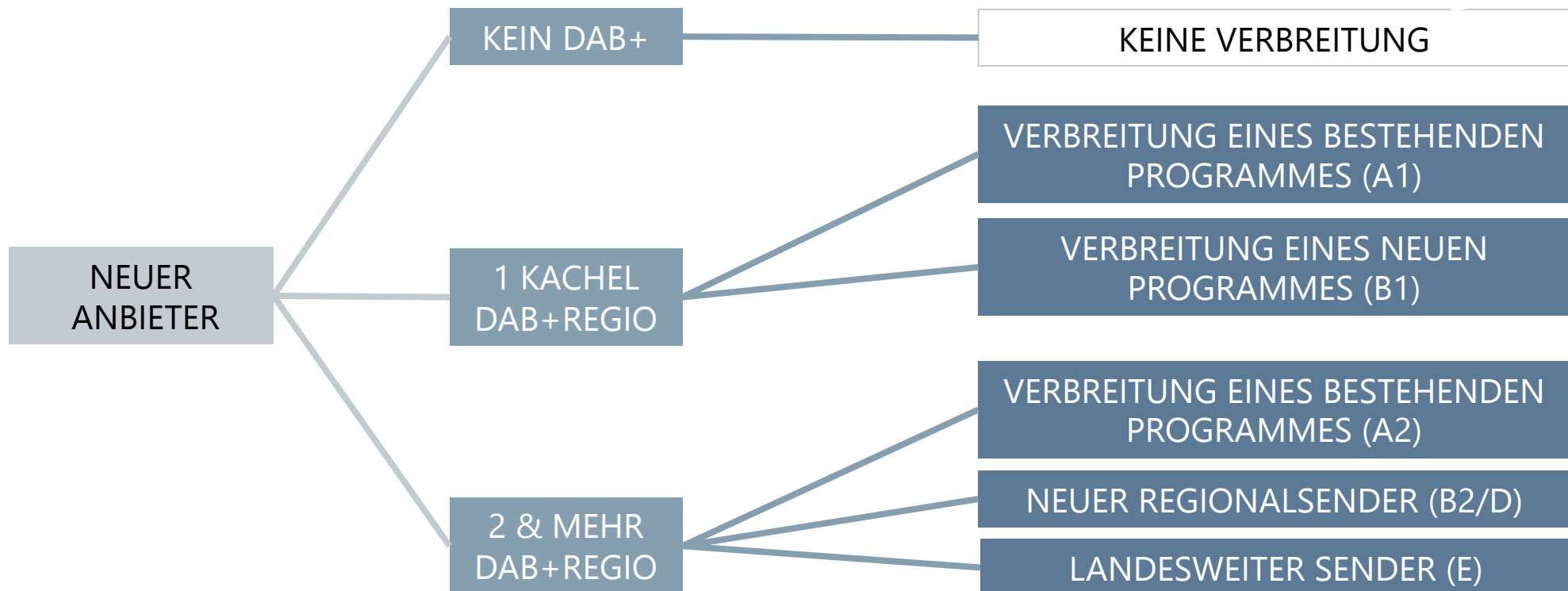
### BEISPIELRECHNUNG: LANDESWEITE VERBREITUNG FÜR EINEN SENDER IN NRW, IN EUR



# ENTSCHEIDUNGSBAUM ZU DEN OPTIONEN FÜR NEUE RADIOSENDER

Dieser Entscheidungsbaum visualisiert die unterschiedlichen theoretischen Handlungsmöglichkeiten für einen in NRW neu hinzukommenden Anbieter zu einer möglichen Verbreitung via DAB+Regio.

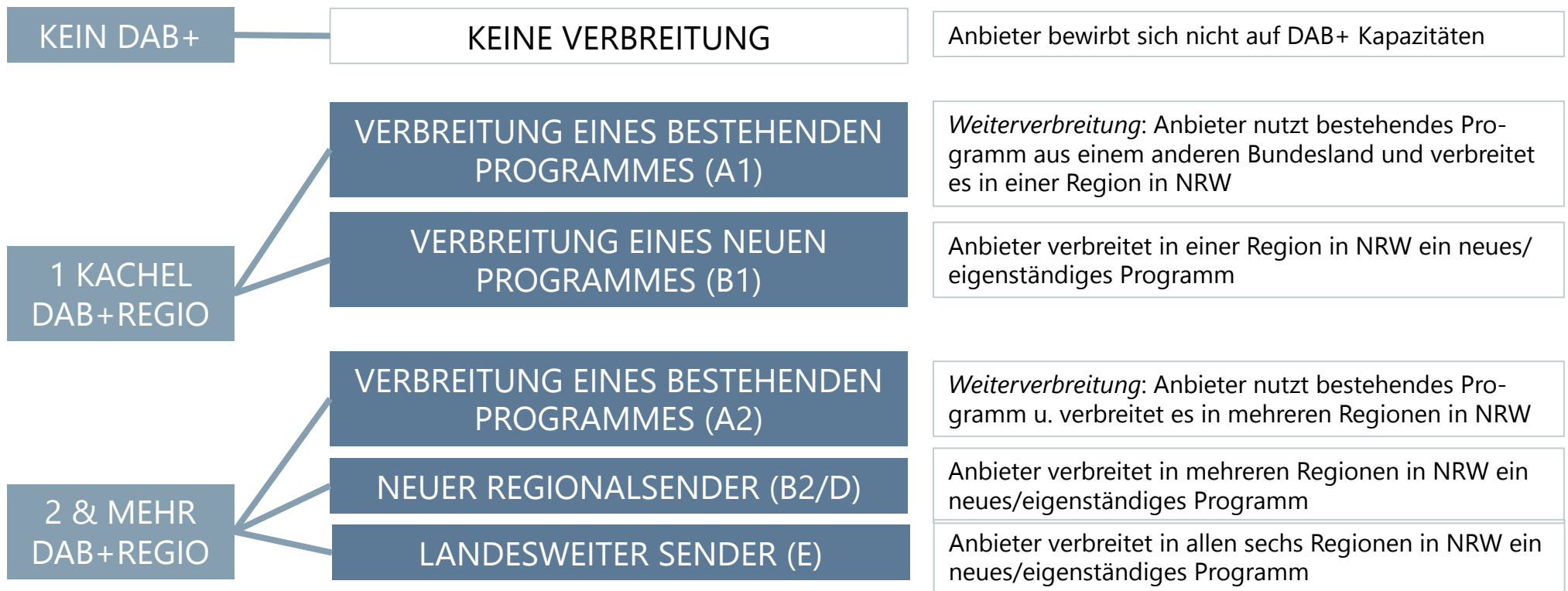
## ÜBERBLICK: THEORETISCHE HANDLUNGSOPTIONEN DAB+REGIO FÜR NEU HINZUKOMMENDE ANBIETER IN NRW



# OPTIONEN FÜR NEUE RADIOSENDER

Für einen in NRW neu hinzukommenden Anbieter für eine mögliche Verbreitung via DAB+Regio ist die Zahl der möglichen Optionen geringer. Daher erfolgt hier nur eine kurze Erläuterung/Darstellung der Optionen. (Grundlegende rechtliche Hinweise und Anmerkungen hierzu finden sich auch auf Folie 34.)

## ERLÄUTERUNG: THEORETISCHE HANDLUNGSOPTIONEN DAB+REGIO FÜR NEU HINZUKOMMENDE ANBIETER IN NRW





# VIELEN DANK!

DURCHGEFÜHRT VON

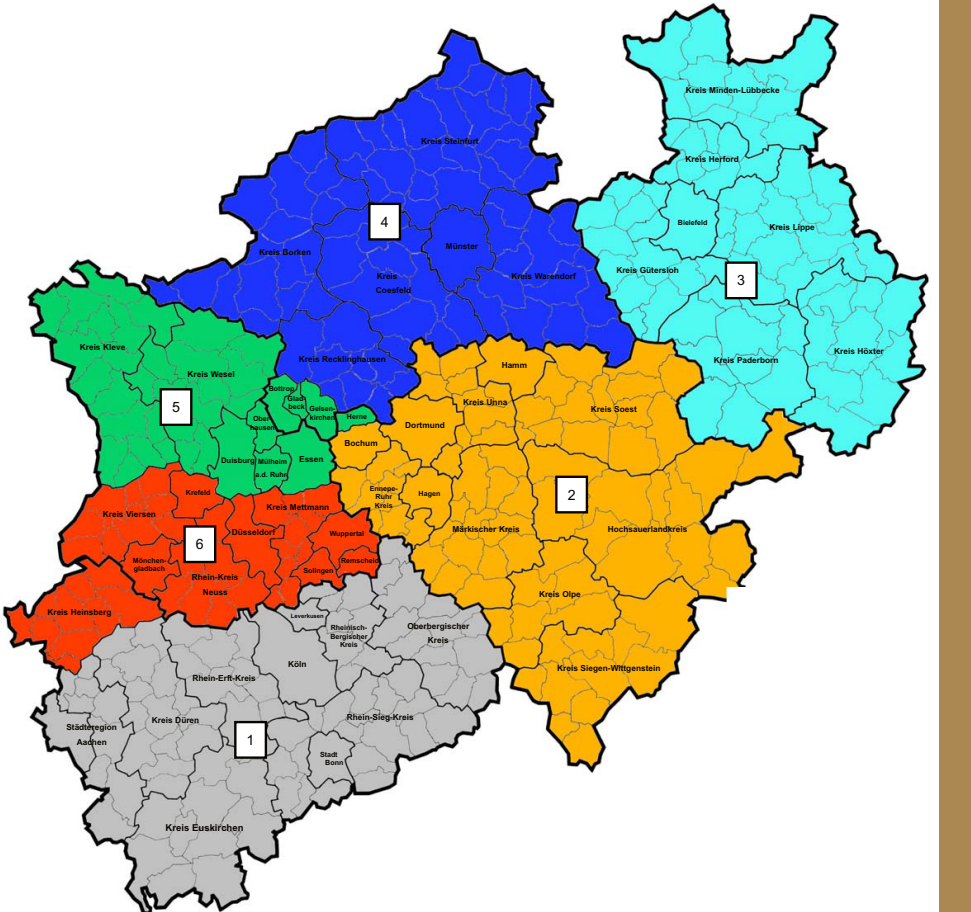
**GOLDMEDIA GMBH STRATEGY CONSULTING**

Prof. Dr. Klaus Goldhammer | Dr. André Wiegand  
Tim Prien | Timo Benecke | Halil Gagam | Niklas Richter

ERSTELLT FÜR



**LANDESANSTALT FÜR MEDIEN NRW**  
Der Meinungsfreiheit verpflichtet.





# ÜBERSICHT ERLÖSPOTENZIALE FÜR DAB+ REGIO IN NRW

Für die Modellierung der Erlöspotenziale nach den Regionen wurden verschiedene, z.T. gegenläufige Effekte in der Berechnung berücksichtigt: Die sinkende Hörfunknutzung insgesamt, der steigende Anteil für DAB+ an der Gesamtnutzung, die potenziellen zusätzlichen lokalen DAB+Hörer:innen aus der NRW-Pendlerstatistik, die nicht ausgelastete und zudem gering monetarisierte Webradio-Vermarktung sowie Zuordnungsprobleme für Nutzende, die keine Empfangsweg-Präferenz benennen.

## PROGNOSE: DAB+REGIO ERLÖSMODELLIERUNG FÜR LOKALSENDER NACH REGIONEN, IN TSD. EUR

	Werbeumsätze gesamt (incl. UKW, Webradio und DAB+)										
	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034
Köln/Bonn/Aachen	23.381	23.392	23.401	23.409	23.416	23.151	22.954	22.758	22.560	22.363	22.165
Südwestfalen/Dortmund	17.191	17.199	17.206	17.212	17.217	17.022	16.878	16.733	16.588	16.443	16.297
Ostwestfalen/Lippe	10.747	10.752	10.756	10.760	10.763	10.641	10.551	10.460	10.370	10.279	10.188
Münsterland	11.340	11.345	11.349	11.353	11.356	11.228	11.133	11.037	10.942	10.846	10.750
Niederrhein/Duisburg/Essen	13.608	13.614	13.620	13.624	13.628	13.474	13.360	13.245	13.130	13.016	12.900
Wuppertal/Düsseldorf etc.	18.128	18.136	18.144	18.150	18.155	17.950	17.797	17.645	17.492	17.339	17.186
<b>NRW</b>	<b>94.396</b>	<b>94.437</b>	<b>94.475</b>	<b>94.508</b>	<b>94.536</b>	<b>93.464</b>	<b>92.672</b>	<b>91.878</b>	<b>91.082</b>	<b>90.285</b>	<b>89.487</b>
	Anteil DAB+										
	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034
Köln/Bonn/Aachen	936	2.089	3.449	5.019	6.797	7.258	7.764	8.272	8.779	9.287	9.795
Südwestfalen/Dortmund	688	1.536	2.536	3.690	4.998	5.336	5.709	6.082	6.455	6.828	7.202
Ostwestfalen/Lippe	430	960	1.585	2.307	3.124	3.336	3.569	3.802	4.035	4.269	4.502
Münsterland	454	1.013	1.673	2.434	3.297	3.520	3.766	4.012	4.258	4.504	4.750
Niederrhein/Duisburg/Essen	545	1.216	2.008	2.921	3.956	4.224	4.519	4.814	5.109	5.405	5.701
Wuppertal/Düsseldorf etc.	726	1.619	2.674	3.891	5.270	5.627	6.020	6.413	6.807	7.200	7.594
<b>NRW</b>	<b>3.779</b>	<b>8.432</b>	<b>13.926</b>	<b>20.263</b>	<b>27.443</b>	<b>29.300</b>	<b>31.347</b>	<b>33.394</b>	<b>35.443</b>	<b>37.493</b>	<b>39.544</b>



# REGION 1

## KÖLN/BONN/AACHEN

Der Verbreitungsraum zwischen dem Oberbergischen Kreis, Köln und Bonn bis Aachen und Euskirchen ist topografisch vielfältig, umfasst mehrere Großstädte wie ebenso eher ländliche Bereiche. Aus Sicht der regionalen Hörfunkwerbevermarktung erscheint die Region 1 sehr attraktiv, da sie über vier Millionen Einwohner zählt und insgesamt sehr kaufkräftig und wirtschaftsstarke ist.

### REGIONALE DETAILBETRACHTUNG REGION 1 (KÖLN/BONN/AACHEN)

	LANDKREISE UND STÄDTE	ZAHL DER EINWOHNER (2022)	KAUFKRAFT IN MIO. EUR (2022)	BIP IN MIO. EUR (2020)
<b>DAB+ REGION 1 KÖLN/BONN/AACHEN</b> <i>Anzahl Lokalradios: 8</i>	Kreis Düren	264.715	6.327,80	8.116,34
	Kreis Euskirchen	194.028	4.708,50	5.440,59
	Rhein-Erft-Kreis	471.299	12.395,25	16.443,25
	Rheinisch-Bergischer Kreis/ Oberbergischer Kreis	552.025	14.932,33	17.264,05
	Stadt Bonn/Rhein-Sieg-Kreis	937.622	25.758,11	42.005,98
	Stadt Köln	1.099.874	28.874,11	62.667,33
	Stadt Leverkusen	164.629	4.298,70	7.527,80
	Städteregion Aachen	557.359	12.860,09	21.126,83
	<b>Gesamt</b>		<b>4.241.551</b>	<b>110.154,89</b>



# REGION 1

## KÖLN/BONN/AACHEN

Die Region 1 ist mit einem Wirtschaftsfaktor-Anteil von 25% das größte und damit auch wirtschaftlich attraktivste Verbreitungsgebiet. Das Umsatzpotenzial ist aufgrund der hohen Bevölkerungszahlen und damit einer technischen Reichweite für DAB+ von rund 3,5 Mio. Personen und der vielen Pendler attraktiv für Hörfunkanbieter.

### REGIONALE DETAILBETRACHTUNG REGION 1 (KÖLN/BONN/AACHEN) FÜR LOKALEN HÖRFUNK

	ZAHL DER EINWOHNER (GES.) (2022)	KAUFKRAFT IN MIO. EUR (2022)	BIP IN MIO. EUR (2020)	GEMITTELT ER FAKTORWERT
	<b>4.241.551</b>	<b>110.154,89</b>	<b>180.592,18</b>	
ANTEIL AN NRW GESAMT	<b>24%</b>	<b>25%</b>	<b>26%</b>	<b>25</b>

	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034
BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG IN MIO. PERSONEN	4,2	4,2	4,2	4,2	4,2	4,2	4,2	4,2	4,2	4,2	4,2
VERSORGTE BEVÖLKERUNG MIT DAB+REGIO IN MIO. PERSONEN	3,4	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,6	3,6	3,6	3,6	3,6
UMSATZ HÖRFUNK REGION 1 GESAMT FÜR LOKALRADIO IN TSD. EUR	23.381	23.392	23.401	23.409	23.416	23.151	22.954	22.758	22.560	22.363	22.165
REGIONALER UMSATZANTEIL VON DAB+ IN TSD. EUR*	1.208	2.632	4.264	6.104	8.152	8.610	9.118	9.626	10.134	10.643	11.151



## REGION 2 SÜDWESTFALEN/ DORTMUND

Die Region 2 umfasst weite Teile des Ruhrgebietes (mit Bochum, Dortmund, Unna und Hamm) ebenso eher weniger urbane Gebiete wie den Hochsauerlandkreis und Siegen-Wittgenstein. Insgesamt steht die Region mit der zweitgrößten Einwohnerzahl aber an dritter Stelle der gemittelten wirtschaftlichen Leistungsfaktoren.

### REGIONALE DETAILBETRACHTUNG REGION 2 (SÜDWESTFALEN/DORTMUND)

	LANDKREISE UND STÄDTE	ZAHL DER EINWOHNER (2022)	KAUFKRAFT IN MIO. EUR (2022)	BIP IN MIO. EUR (2020)
<b>DAB+ REGION 2 SÜDWESTFALEN/DORTMUND</b>				
	Ennepe-Ruhr Kreis	320.649	8.477,94	9.665,89
<i>Anzahl Lokalradios: 10</i>	Hochsauerlandkreis	255.761	6.367,45	9.521,33
	Kreis Olpe	132.246	3.632,20	5.199,97
	Kreis Siegen-Wittgenstein	274.050	6.857,58	10.668,25
	Kreis Soest	299.277	7.436,34	10.819,19
	Kreis Unna	391.103	9.448,53	11.845,54
	Märkischer Kreis	401.978	10.283,35	14.374,62
	Stadt Bochum	362.650	8.562,35	12.703,51
	Stadt Dortmund	589.784	13.426,62	23.444,50
	Stadt Hagen	187.593	4.170,43	6.174,78
	Stadt Hamm	178.268	3.843,76	5.351,73
	<b>Gesamt</b>	<b>3.393.359</b>	<b>82.506,55</b>	<b>119.769,30</b>





## REGION 2 SÜDWESTFALEN/ DORTMUND

Mit einem Wirtschaftsfaktor-Anteil von 18% und rund 2,7 Mio. Personen technischer Reichweite bewegt sich die Region 2 im Mittelfeld der sechs Regionen.

### REGIONALE DETAILBETRACHTUNG REGION 2 (SÜDWESTFALEN/DORTMUND) FÜR LOKALEN HÖRFUNK

	ZAHL DER EINWOHNER (GES.) (2022)	KAUFKRAFT IN MIO. EUR (2022)	BIP IN MIO. EUR (2020)	GEMITTELTEN FAKTORWERT
	<b>3.393.359</b>	<b>82.506,55</b>	<b>119.769,30</b>	
ANTEIL AN NRW GESAMT	<b>19</b>	<b>18</b>	<b>17</b>	<b>18</b>

	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034
BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG IN MIO. PERSONEN	<b>3,4</b>	<b>3,4</b>	<b>3,4</b>	<b>3,4</b>	<b>3,3</b>	<b>3,3</b>	<b>3,3</b>	<b>3,3</b>	<b>3,3</b>	<b>3,3</b>	<b>3,3</b>
VERSORGTE BEVÖLKERUNG MIT DAB+ REGIO IN MIO. PERSONEN	<b>2,7</b>	<b>2,7</b>	<b>2,7</b>	<b>2,7</b>	<b>2,7</b>	<b>2,7</b>	<b>2,7</b>	<b>2,7</b>	<b>2,7</b>	<b>2,7</b>	<b>2,7</b>
UMSATZ HÖRFUNK REGION 2 GESAMT FÜR LOKALRADIO IN TSD. EUR	<b>17.191</b>	<b>17.199</b>	<b>17.206</b>	<b>17.212</b>	<b>17.217</b>	<b>17.022</b>	<b>16.878</b>	<b>16.733</b>	<b>16.588</b>	<b>16.443</b>	<b>16.297</b>
REGIONALER UMSATZANTEIL VON DAB+ IN TSD. EUR*	<b>888</b>	<b>1.936</b>	<b>3.135</b>	<b>4.488</b>	<b>5.994</b>	<b>6.331</b>	<b>6.704</b>	<b>7.078</b>	<b>7.451</b>	<b>7.825</b>	<b>8.199</b>



## REGION 3 OSTWESTFALEN/ LIPPE

Der Verbreitungsraum Ostwestfalen/Lippe, von Minden im Norden bis Paderborn im Süden, von Gütersloh im Westen bis Höxter im Osten ist im Vergleich weniger kaufkräftig und wirtschaftsstarke, als die anderen Regionen. Dennoch bieten rund zwei Millionen Einwohner und stabile Wirtschaftsdaten eine gute Grundlage für attraktive Werbeerlöse.

### REGIONALE DETAILBETRACHTUNG REGION 3

	LANDKREISE UND STÄDTE	ZAHL DER EINWOHNER (2022)	KAUFKRAFT IN MIO. EUR (2022)	BIP IN MIO. EUR (2020)	
<b>DAB+ REGION 3 OSTWESTFALEN/LIPPE</b> <i>Anzahl Lokalradios: 6</i>	Kreis Gütersloh	365.299	9.570,84	18.468,87	
	Kreis Herford	249.360	6.070,06	8.579,30	
	Kreis Höxter/Kreis Paderborn	447.281	10.651,31	14.962,10	
	Kreis Lippe	344.230	8.338,63	10.688,64	
	Kreis Minden-Lübbecke	308.357	7.493,93	13.066,47	
	Stadt Bielefeld	333.927	8.122,09	14.000,47	
	<b>Gesamt</b>		<b>2.048.454</b>	<b>50.246,86</b>	<b>79.765,85</b>



## REGION 3 OSTWESTFALEN/ LIPPE

Mit einem Wirtschaftsfaktor-Anteil von 11% und rund 1,7 Mio. Personen als technischer Reichweite steht die Region 3 an letzter Stelle der insgesamt sechs Regionen. Dieser Umstand erscheint aber nicht dramatisch, da auch hier das regionale Umsatzpotenzial für DAB+ weit über die reinen Verbreitungskosten hinausgeht.

### REGIONALE DETAILBETRACHTUNG REGION 3 (OSTWESTFALEN/LIPPE) FÜR LOKALEN HÖRFUNK

	ZAHL DER EINWOHNER (GES.) (2022)	KAUFKRAFT IN MIO. EUR (2022)	BIP IN MIO. EUR (2020)	GEMITTELTER FAKTORWERT
	<b>2.048.454</b>	<b>50.246,86</b>	<b>79.765,85</b>	
ANTEIL AN NRW GESAMT	<b>11</b>	<b>11</b>	<b>11</b>	<b>11</b>

	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034
BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG IN MIO. PERSONEN	<b>2,0</b>	<b>2,0</b>	<b>2,0</b>	<b>2,0</b>	<b>2,0</b>	<b>2,0</b>	<b>2,0</b>	<b>2,0</b>	<b>2,0</b>	<b>2,0</b>	<b>2,0</b>
VERSORGTE BEVÖLKERUNG MIT DAB+REGIO IN MIO. PERSONEN	<b>1,6</b>	<b>1,7</b>	<b>1,7</b>	<b>1,7</b>	<b>1,7</b>	<b>1,7</b>	<b>1,7</b>	<b>1,7</b>	<b>1,7</b>	<b>1,7</b>	<b>1,7</b>
UMSATZ HÖRFUNK REGION 3 GESAMT FÜR LOKALRADIOS IN TSD. EUR	<b>10.747</b>	<b>10.752</b>	<b>10.756</b>	<b>10.760</b>	<b>10.763</b>	<b>10.641</b>	<b>10.551</b>	<b>10.460</b>	<b>10.370</b>	<b>10.279</b>	<b>10.188</b>
REGIONALER UMSATZANTEIL VON DAB+ IN TSD. EUR*	<b>430</b>	<b>960</b>	<b>1.585</b>	<b>2.307</b>	<b>3.124</b>	<b>3.336</b>	<b>3.569</b>	<b>3.802</b>	<b>4.035</b>	<b>4.269</b>	<b>4.502</b>



# REGION 4 MÜNSTERLAND

Der Verbreitungsraum Münsterland, von Borken bis Warendorf, von Steinfurt bis Recklinghausen ist im Vergleich etwas wirtschaftsstärker als die benachbarte Region 3. Mit rund zwei Millionen Einwohnern und stabilen Wirtschaftsdaten bestehen insgesamt deutliche Potenziale für zukünftige Hörfunkwerbeeinnahmen.

## REGIONALE DETAILBETRACHTUNG REGION 4

	LANDKREISE UND STÄDTE	ZAHL DER EINWOHNER (2022)	KAUFKRAFT IN MIO. EUR (2022)	BIP IN MIO. EUR (2020)
<b>DAB+ REGION 4 MÜNSTERLAND</b> <i>Anzahl Lokalradios: 6</i>	Kreis Borken	370.477	8.904,07	14.306,92
	Kreis Coesfeld	220.547	5.849,34	6.574,27
	Kreis Recklinghausen (ohne Stadt Gladbeck)	612.137	12.825,02	16.301,55
	Kreis Steinfurt	448.418	10.892,64	15.167,74
	Kreis Warendorf	276.270	7.047,05	9.012,37
	Stadt Münster	320.822	8.399,04	18.020,46
	<b>Gesamt</b>	<b>2.248.671</b>	<b>53.917,16</b>	<b>79.383,30</b>



## REGION 4 MÜNSTERLAND

Mit einem Wirtschaftsfaktor-Anteil von 12 % und durchschnittlich rund 1,8 Mio. Personen techn. Reichweite steht die Region 4 im unteren Drittel der sechs Regionen. Dennoch reichen die regionalen Umsatzpotenziale für DAB+ weit über die Verbreitungskosten hinaus.

### REGIONALE DETAILBETRACHTUNG REGION 4 (MÜNSTERLAND) FÜR LOKALEN HÖRFUNK

	ZAHL DER EINWOHNER (GES.) (2022)	KAUFKRAFT IN MIO. EUR (2022)	BIP IN MIO. EUR (2020)	GEMITTELTER FAKTORWERT
	<b>2.248.671</b>	<b>53.917,16</b>	<b>79.383,30</b>	
ANTEIL AN NRW GESAMT	<b>13</b>	<b>12</b>	<b>11</b>	<b>12</b>

	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034
BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG IN MIO. PERSONEN	<b>2,2</b>	<b>2,2</b>	<b>2,2</b>	<b>2,2</b>	<b>2,2</b>	<b>2,2</b>	<b>2,2</b>	<b>2,2</b>	<b>2,2</b>	<b>2,2</b>	<b>2,2</b>
VERSORGTE BEVÖLKERUNG MIT DAB+ REGIO IN MIO. PERSONEN	<b>1,7</b>	<b>1,8</b>	<b>1,8</b>	<b>1,8</b>	<b>1,8</b>	<b>1,8</b>	<b>1,9</b>	<b>1,9</b>	<b>1,9</b>	<b>1,9</b>	<b>1,9</b>
UMSATZ HÖRFUNK REGION 4 GESAMT FÜR LOKALRADIOS IN TSD. EUR	<b>11.340</b>	<b>11.345</b>	<b>11.349</b>	<b>11.353</b>	<b>11.356</b>	<b>11.228</b>	<b>11.133</b>	<b>11.037</b>	<b>10.942</b>	<b>10.846</b>	<b>10.750</b>
REGIONALER UMSATZANTEIL VON DAB+ IN TSD. EUR*	<b>454</b>	<b>1.013</b>	<b>1.673</b>	<b>2.434</b>	<b>3.297</b>	<b>3.520</b>	<b>3.766</b>	<b>4.012</b>	<b>4.258</b>	<b>4.504</b>	<b>4.750</b>



# REGION 5

## NIEDERRHEIN/ DUISBURG/ESSEN

Der Verbreitungsraum 5, mit den nordwestlichen Teilen des Ruhrgebietes (Duisburg, Essen, Gelsenkirchen) und den niederrheinischen Landkreisen Kleve und Wesel, vereint unterschiedliche regionale Strukturen in seinem Verbreitungsgebiet. Mit rund 2,7 Mio. Einwohnern und stabilen Wirtschaftsdaten bestehen insgesamt deutliche Potenziale für Hörfunkwerbbeeinflussungen.

### REGIONALE DETAILBETRACHTUNG REGION 5

	LANDKREISE UND STÄDTE	ZAHL DER EINWOHNER (2022)	KAUFKRAFT IN MIO. EUR (2022)	BIP IN MIO. EUR (2020)
<b>DAB+ REGION 5 NIEDERRHEIN/ DUISBURG/ESSEN</b>	Kreis Kleve	313.558	7.212,69	9.792,90
	<i>Anzahl Lokalradios: 7</i>			
	Kreis Wesel	457.098	11.493,22	13.534,71
	Stadt Bottrop/Stadt Gelsenkirchen/Stadt Gladbeck	378.137	9.608,04	10.844,25
	Stadt Duisburg	492.167	10.138,84	16.570,17
	Stadt Essen	582.262	14.136,23	26.023,72
	Stadt Herne	156.156	3.310,63	4.142,12
	Stadt Mülheim/Stadt Oberhausen	378.287	9.051,15	11.675,89
	<b>Gesamt</b>	<b>2.757.665</b>	<b>64.950,80</b>	<b>92.583,75</b>





# REGION 5

## NIEDERRHEIN/ DUISBURG/ESSEN

Mit einem Wirtschaftsfaktor-Anteil von 14 % und durchschnittlich rund 2,5 Mio. Personen technischer Reichweite steht die Region 5 im Mittelfeld der sechs Regionen. Die wirtschaftlichen Erlöspotenziale für eine DAB+ Verbreitung sind daher gegeben.

### REGIONALE DETAILBETRACHTUNG REGION 5 (NIEDERRHEIN/DUISBURG/ESSEN) FÜR LOKALEN HÖRFUNK

	ZAHL DER EINWOHNER (GES.) (2022)	KAUFKRAFT IN MIO. EUR (2022)	BIP IN MIO. EUR (2020)	GEMITTELTER FAKTORWERT
	<b>2.757.665</b>	<b>64.950,80</b>	<b>92.583,75</b>	
ANTEIL AN NRW GESAMT	<b>15</b>	<b>15</b>	<b>13</b>	<b>14</b>

	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034
BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG IN MIO. PERSONEN	<b>2,8</b>	<b>2,8</b>	<b>2,8</b>	<b>2,7</b>	<b>2,7</b>	<b>2,7</b>	<b>2,7</b>	<b>2,7</b>	<b>2,7</b>	<b>2,7</b>	<b>2,7</b>
VERSORGTE BEVÖLKERUNG MIT DAB+ REGIO IN MIO. PERSONEN	<b>2,3</b>	<b>2,3</b>	<b>2,4</b>	<b>2,4</b>	<b>2,4</b>	<b>2,5</b>	<b>2,5</b>	<b>2,5</b>	<b>2,6</b>	<b>2,6</b>	<b>2,6</b>
UMSATZ HÖRFUNK REGION 5 GESAMT FÜR LOKALRADIO IN TSD. EUR	<b>13.608</b>	<b>13.614</b>	<b>13.620</b>	<b>13.624</b>	<b>13.628</b>	<b>13.474</b>	<b>13.360</b>	<b>13.245</b>	<b>13.130</b>	<b>13.016</b>	<b>12.900</b>
REGIONALER UMSATZANTEIL VON DAB+ IN TSD. EUR*	<b>545</b>	<b>1.216</b>	<b>2.008</b>	<b>2.921</b>	<b>3.956</b>	<b>4.224</b>	<b>4.519</b>	<b>4.814</b>	<b>5.109</b>	<b>5.405</b>	<b>5.701</b>



# REGION 6

## WUPPERTAL/ DÜSSELDORF/MG

Die Region 6 reicht (neben der Landeshauptstadt Düsseldorf) von Wuppertal bis Heinsberg und von Krefeld bis Solingen. Mit aktuell über 3,2 Mio. Einwohnern und stabilen Wirtschaftsdaten bestehen gute Voraussetzungen für Hörfunkwerbung.

### REGIONALE DETAILBETRACHTUNG REGION 6

	LANDKREISE UND STÄDTE	ZAHL DER EINWOHNER (2022)	KAUFKRAFT IN MIO. EUR (2022)	BIP IN MIO. EUR (2020)
<b>DAB+ REGION 6 WUPPERTAL/ DÜSSELDORF/ MÖNCHENGLADBACH</b>				
	Kreis Heinsberg	256.618	5.848,17	6.673,12
<i>Anzahl Lokalradios: 7</i>	Kreis Mettmann	482.871	13.566,35	19.648,49
	Rhein-Kreis-Neuss	453.751	12.777,80	17.409,24
	Stadt Düsseldorf	618.431	18.595,73	50.915,47
	Stadt Krefeld/Kreis Viersen	523.209	13.248,14	18.072,47
	Stadt Mönchengladbach	260.080	6.015,74	8.853,62
	Stadt Remscheid/Stadt Solingen	270.176	6.755,27	9.050,44
	Stadt Wuppertal	355.221	8.354,29	12.431,25
	<b>Gesamt</b>	<b>3.220.357</b>	<b>85.161,49</b>	<b>143.054,09</b>



# REGION 6

## WUPPERTAL/ DÜSSELDORF/MG

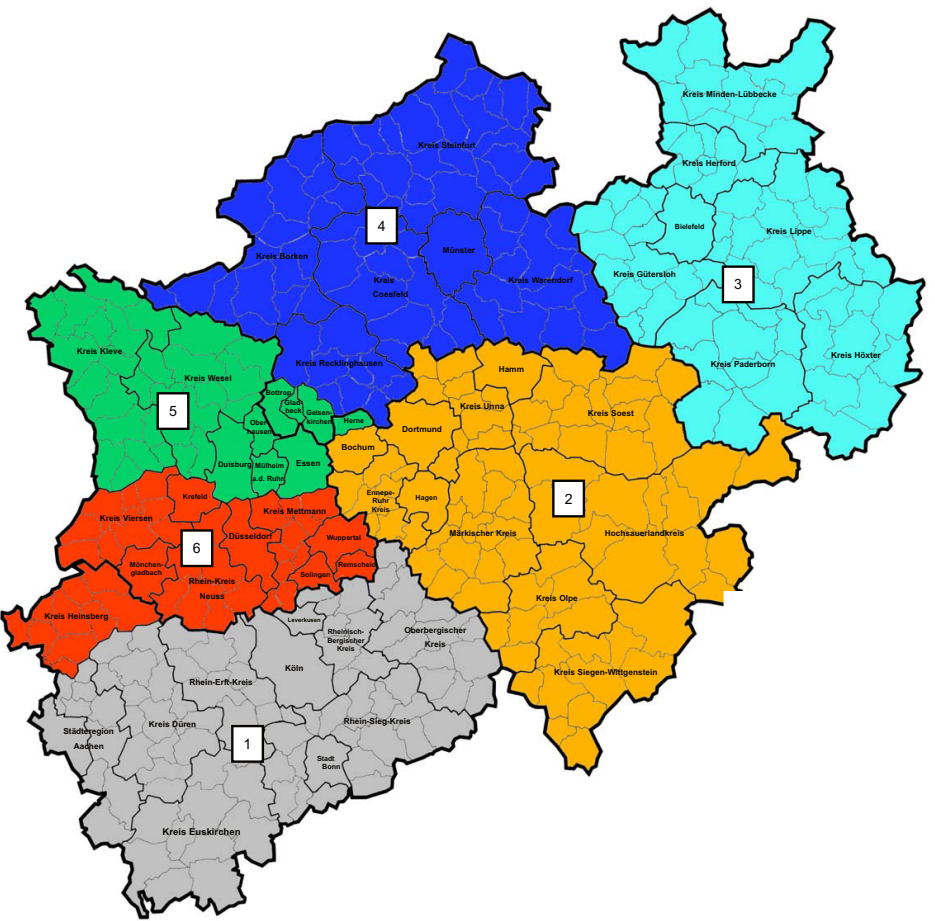
Mit einem Wirtschaftsfaktor-Anteil von 19 % und durchschnittlich knapp 3 Mio. Personen technischer Reichweite steht die Region 6 an zweiter Stelle der sechs Regionen. Die Erlöspotenziale für eine DAB+Verbreitung erscheinen hier sehr attraktiv.

### REGIONALE DETAILBETRACHTUNG REGION 6 (WUPPERTAL/DÜSSELDORF/MG) FÜR LOKALEN HÖRFUNK

	ZAHL DER EINWOHNER (GES.) (2022)	KAUFKRAFT IN MIO. EUR (2022)	BIP IN MIO. EUR (2020)	GEMITTELTEN FAKTORWERT							
	<b>3.220.357</b>	<b>85.161,49</b>	<b>143.054,09</b>								
ANTEIL AN NRW GESAMT	<b>18</b>	<b>19</b>	<b>21</b>	<b>19</b>							

	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034
BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG IN MIO. PERSONEN	<b>3,2</b>	<b>3,2</b>	<b>3,2</b>	<b>3,2</b>	<b>3,2</b>	<b>3,2</b>	<b>3,2</b>	<b>3,2</b>	<b>3,2</b>	<b>3,2</b>	<b>3,2</b>
VERSORGTE BEVÖLKERUNG MIT DAB+REGIO IN MIO. PERSONEN	<b>2,6</b>	<b>2,7</b>	<b>2,7</b>	<b>2,8</b>	<b>2,8</b>	<b>2,9</b>	<b>2,9</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,1</b>	<b>3,1</b>
UMSATZ HÖRFUNK REGION 6 GESAMT FÜR LOKALRADIO IN TSD. EUR	<b>18.128</b>	<b>18.136</b>	<b>18.144</b>	<b>18.150</b>	<b>18.155</b>	<b>17.950</b>	<b>17.797</b>	<b>17.645</b>	<b>17.492</b>	<b>17.339</b>	<b>17.186</b>
REGIONALER UMSATZANTEIL VON DAB+ IN TSD. EUR*	<b>726</b>	<b>1.619</b>	<b>2.674</b>	<b>3.891</b>	<b>5.270</b>	<b>5.627</b>	<b>6.020</b>	<b>6.413</b>	<b>6.807</b>	<b>7.200</b>	<b>7.594</b>



# REGIONEN IM DETAIL: KOSTEN

VERBREITUNGSKOSTEN-MODELL FÜR DAB+

# MODELLIERUNG DER INBETRIEBNAHME, AUSLASTUNG UND KOSTEN EINZELNER DAB+REGIO-KACHELN IN NRW, 2024-2034

REGION	ZEITRAUM	SENDERAUSLASTUNG	TRANSMITTERANZAHL	VERSOR. EINWOHNER	KOSTEN FÜR KACHEL
	START → HORIZONT	2024 → 2034	2024 → 2034	2024 → 2034	2024 → 2034
REGION 1: KÖLN/BONN/AACHEN	 START: 2024, HORIZONT: 2034	2024: 13, 2034: 16	2024: 3, 2034: 3	2024: 80%, 2034: 80%	2024: 533.333 €, 2034: 533.333 €
REGION 2: SÜDWESTFALEN/DORTMUND		2024: 13, 2034: 16	2024: 3, 2034: 3	2024: 80%, 2034: 80%	2024: 533.333 €, 2034: 533.333 €
REGION 3: OSTWESTFALEN/LIPPE		2024: 11, 2034: 16	2024: 3, 2034: 4	2024: 80%, 2034: 87%	2024: 533.333 €, 2034: 640.000 €
REGION 4: MÜNSTERLAND		2024: 12, 2034: 16	2024: 3, 2034: 4	2024: 80%, 2034: 93%	2024: 533.333 €, 2034: 640.000 €
REGION 5: NIEDERRHEIN/DUISBURG/ESSEN		2024: 12, 2034: 16	2024: 3, 2034: 3,5	2024: 80%, 2034: 88%	2024: 533.333 €, 2034: 586.667 €
REGION 6: WUPPERTAL/DÜSSELDORF ETC.		2024: 13, 2034: 16	2024: 3, 2034: 4	2024: 80%, 2034: 92%	2024: 533.333 €, 2034: 640.000 €

Bei der Modellierung der Auslastung der Regio-Kacheln mit Sendern, einem steigenden Ausbau der Transmitter und damit der Zahl der versorgten Einwohner wurde ein flexibles Modell entwickelt, das unterschiedliche Verläufe der Kosten je DAB+Kachel abbilden kann. **Alle Kosten sind mit Stand November 2022 geschätzt und können von den späteren tatsächlichen Kosten abweichen.**

# BERECHNUNGSMODELL VERBREITUNGSKOSTEN DAB+ REGIO IN NRW

Für die Modellierung der Verbreitungskosten rechnen wir zunächst mit drei Transmittern je Kachel. Diese Zahl kann bei einem späteren Vollausbau noch auf 4 oder maximal 5 Transmitter steigen. Hinzu kommen Zuführungs- und Multiplex-Kosten, die je nach Lage der Transmitter variieren können. Zur Berechnung haben wir je Kachel mit den doppelten Transmitter-Kosten kalkuliert, um die Gesamtkosten abzuschätzen. Diese werden durch die Zahl der Programme je Region dividiert, um die Kosten pro Programm zu erhalten.

## DAB+ REGIO KOSTENMODELLIERUNG FÜR DIE VERBREITUNG

Zugelieferte Werte LFM (s. Quelle)											Errechnete Werte			
Region	Gebiet	Jahr	Anzahl von Einwohnern in Mio.	Versorgte Einwohner Good Indoor (74 dBpV/m; als Anteil)	Fix: Schätzung zu Kosteneinheiten, in EUR	Variable: Transmitter pro Kachel	Fix: 1 Zuführungs und 1 Multiplex Einheit	Gesamtkosten Multiplex (inkl. Fixkosten) pro Kachel, in EUR	Variable: Geschätzte Programme im Multiplex	Kosten je Programm p.a. in EUR	Programmkosten je Einwohner p.a. in EUR	Versorgungspotential von Einwohnern bei 80% Vollabdeckung	Versorgte Einwohner pro Transmitter bei 80% Vollabdeckung	
Region 1	Köln/Bonn/Aachen	2023	4.266.915	80%	106.667	3,0	2	533.333	13	41.026	0,156	3.413.532	1.137.844	
Region 2	Südwestfalen/Dortmund	2023	3.393.357	80%	106.667	3,0	2	533.333	13	41.026	0,196	2.714.686	904.895	
Region 3	Ostwestfalen/Lippe	2023	2.042.817	80%	106.667	3,0	2	533.333	11	48.485	0,326	1.634.253	544.751	
Region 4	Münsterland	2023	2.160.734	80%	106.667	3,0	2	533.333	12	44.444	0,309	1.728.587	576.196	
Region 5	Niederrhein/Duisburg/Es	2023	2.845.741	80%	106.667	3,0	2	533.333	12	44.444	0,234	2.276.592	758.864	
Region 6	Wuppertal/Düsseldorf et	2023	3.242.924	80%	106.667	3,0	2	533.333	13	41.026	0,206	2.594.339	864.780	
		Σ	17.952.487				36	12	3.200.000	74		14.361.990		
		Ø	2.992.081	80%						43.408	0,24	2.393.665	797.888	
<b>Kosten für eine Kachel</b>														
<b>HORIZONT</b>														
Zugelieferte Werte LFM (s. Quelle)											Errechnete Werte			
Region	Gebiet	Jahr	Anzahl von Einwohnern in Mio.	Versorgte Einwohner Good Indoor (74 dBpV/m; als Anteil)	Fix: Schätzung zu Kosteneinheiten, in EUR	Variable: Transmitter pro Kachel	Fix: 1 Zuführungs und 1 Multiplex Einheit	Gesamtkosten Multiplex (inkl. Fixkosten) pro Kachel, in EUR	Variable: Geschätzte Programme im Multiplex	Kosten je Programm p.a. in EUR	Programmkosten je Einwohner p.a. in EUR	Versorgungspotential von Einwohnern bei 80% Vollabdeckung	Versorgte Einwohner pro Transmitter bei 80% Vollabdeckung	
Region 1	Köln/Bonn/Aachen	2034	4.556.129	80%	106.667	3,0	2	533.333	16	33.333	0,146	3.644.903	1.214.968	
Region 2	Südwestfalen/Dortmund	2034	3.393.335	80%	106.667	3,0	2	533.333	16	33.333	0,196	2.714.668	904.889	
Region 3	Ostwestfalen/Lippe	2034	1.981.819	87%	106.667	4,0	2	640.000	16	40.249	0,374	1.724.183	431.046	
Region 4	Münsterland	2034	2.092.994	93%	106.667	4,0	2	640.000	16	40.077	0,329	1.946.485	486.621	
Region 5	Niederrhein/Duisburg/Es	2034	2.976.917	88%	106.667	3,5	2	586.667	16	37.280	0,228	2.619.687	748.482	
Region 6	Wuppertal/Düsseldorf et	2034	3.383.893	92%	106.667	4,0	2	640.000	16	40.091	0,206	3.113.181	778.295	
		Σ	18.385.087				43	12	3.573.333	96		15.763.106		
		Ø	3.064.181	87%						37.394	0,25	2.627.184	760.717	





# METHODIK DER PROGNOSEN

## Entwicklung der Radio-Empfangswege in NRW

Basis: Digitalisierungsbericht Audio/Audio Trends 2021, 2022, die medienanstalten

*Annahme:* Die aktuell dynamischen Steigerungsraten bei den Empfangswegen DAB+ und Webradio gehen in ein lineares Wachstum über, non-lineare Streaming-Nutzung (YouTube, Audiostreaming) ist nicht Teil der Betrachtung → Konservative Annahme

## Prognose der Hörfunkwerbeumsätze in NRW

Basis der Prognose:

- Geglättete Regressionsanalyse der ZAW-Hörfunkumsatz-Entwicklung 2013 bis 2022 Deutschland als Basis der Prognose der Hörfunkumsätze in NRW für die Jahre 2023 bis 2034
- Zusätzliche Einberechnung von Werbeumsätzen der neuen Wettbewerber NRW1 und der DAB+ Sender auf dem DAB+ Mux „Mein NRW“ (Kanal 9D)

Annahmen zur Prognose

- Brutto-Hörfunk-Werbeumsätze der Hörfunksender in NRW nach Nielsen 2022 abzgl. Buchungsrabatte entspricht Gesamt-Hörfunk-Netto-Umsätze in NRW (WDR Media Group und Lokalradios NRW inkl. Vertriebsprovisionen von Radio NRW und dem lokalen Vertrieb der BGen)

- Werbeumsätze verteilen sich auf die Hörfunkanbietergruppen gem. Nielsen-Split
- Werbeumsätze der neuen Wettbewerber: Umsatz entspricht mind. 110% der geschätzten Distributions- und Verbreitungskosten.
- 50 Prozent der durch Wettbewerber generierten Werbeumsätze gehen zu Lasten von WDR und Lokalradios, 50 Prozent sind zusätzliches Marktwachstum.

Annahmen zur Verteilung der Hörfunkwerbeumsätze auf die Übertragungswege

- Grundsätzlich verteilen sich die Hörfunkumsätze entsprechend der meistgenutzten Empfangswege
- Umsatzanteile der Hörenden *ohne* mehrheitlich genutzten Empfangsweg werden gem. der Anteile auf UKW und DAB+ verteilt
- Auf den Umsatzanteil Webradio entfällt aufgrund geringer Monetarisierung (wegen niedriger Online-TKPs) ein Abschlag von 70 Prozent. Dieser Abschlag wird auf die übrigen Empfangswege umverteilt

Annahmen zum Pendler-Umsatz der Lokalradios

- Großteil der Auspendler (die den LK verlassen) zählen aktuell nicht oder nur teilweise zu den Hörer:innen der Lokalradios, sind aber potenzielle Zielgruppe
- In 4 Jahren können 25 Prozent der Auspendler erreicht werden

# METHODIK DER KOSTENANALYSE

## **Szenario 1:**

### **Lokalradios starten 2024 mit einer DAB+Simulcast-Verbreitung**

#### *Annahmen*

- Schnell ansteigende DAB+Hörerschaft unter den Lokal-Radio-Hörer:innen; Angleichung an generelle Verteilung der Empfangswege innerhalb von 4 Jahren
- Verschiebung der Gesamt-Werbeumsätze zugunsten der Lokalradios und zulasten des WDR aufgrund zusätzlicher Hörer:innen unter den Pendlern (Aufschlag von 25% der Auspendlerquote auf den Umsatz gemäß NRW-Pendlerstatistik)
- Nicht berücksichtigt: Markteintritt weiterer regionaler DAB+only-Sender der Lokalradios BGen/VGen und/oder Markteintritt anderer, landesweit über sechs Regional-Kacheln verbreiteter weiterer DAB+only-Radiosender

## **Szenario 2:**

### **Lokalradios verzichten weiterhin auf eine DAB+Verbreitung**

#### *Annahme:*

- Rückgang der UKW-Hörfunkwerbeumsätze der Lokalradios (inkl. Vertriebsprovision) parallel zum durchschnittlichen Rückgang der

Gesamt-Tagesreichweite der Lokalradios (Hörer:innen gestern, Mo.-Fr., Basis dt.sprachige Personen 14+) von 2013 bis 2020 lt. Radio NRW

- Webradio und Kabel/Sat-Umsätze entwickeln sich wie in Szenario 1

#### **Methodik Handlungsoptionen:**

- Für alle Angebote werden fixe Übertragungskosten von 35.000 EUR/Jahr für eine regionale DAB+Kachelverbreitung geschätzt. Programm- und Vermarktungskosten wurden ebenfalls grob geschätzt. Tatsächliche Kosten und Erlöse können – abhängig vom konkreten Markterfolg - hiervon stark divergieren.
- Die Werbemarkt-Erlöse sind jeweils reine Grobschätzungen des Gutachters und dienen nur einer ersten Annäherung, da je nach Region, Wettbewerbssituation, konkreten Formaten, der Vermarktungsleistung und Investitionen in Marketing der Markterfolg sehr stark variieren kann. Eine reale Planung kann nur auf Basis eines konkreten Cases realisiert werden.
- Die tatsächliche Bereitschaft und die medienrechtlichen Voraussetzungen zu solchen Modellen und möglichen Kooperationen wurde aufgrund der Vielzahl an Optionen nicht geprüft.